

Leipziger Tageblatt

und

Anzeige.

N° 122.

Sonnabend, den 2. Mai.

1846.

Die hiesige Sparcasse

ist schon mehrmals Gegenstand der Besprechung in diesen Blättern gewesen. Die vorlängst und neuerlich wieder erschienenen Auffächer verlangen unter Anderem die Beseitigung eines angeblich den Zweck der Anstalt gefährdenden Uebelstandes, des großen Andrangs zur Expedition. Den Grund dieser Erscheinung suchen die resp. Einsender lediglich in einer unzweckmäßigen Geschäftsausordnung, legen aber bei ihren Urtheilen eine derartige Unkenntniß der einschlagenden Verhältnisse an den Tag, daß ich mich zu dem Versuche veranlaßt fühle, im Interesse des beteiligten Publicums zur Aufklärung dieses Punctes etwas beizutragen.

Die Sparcassen, sämtlich Schöpfungen der neuesten Zeit, bestehen gegenwärtig eigentlich noch ihre Probezeit; Deutschland besonders erfreut sich seit deren Entstehung eines vieljährigen Friedens. Mögen auch die sozialen Verhältnisse mitunter ziemlich schwankend gewesen sein; eine allgemeine Stockung des Erwerbs ist nicht eingetreten. Einzelne Crediterschüttungen vermochten nicht auf den Geschäftsgang der Sparcassen nachtheilig einzutreten. Was die Leipziger Sparcasse ganz besonders betrifft, so äußerten auf dieselbe sogar die in anderer Hinsicht wichtigen Unruhen der Jahre 1830, 1831 und 1845 keinen nachhaltigen Einfluß. Indessen scheinen doch die bisher, namentlich die im Jahre 1830, gemachten Erfahrungen hinreichende Gründe dargeboten zu haben, um den Vorstand dieser Anstalt zu vermögen, den anfänglich gestatteten weiteren Umfang derselben allmälig auf den natürlichen, schon im Wortbegriffe (Sparcasse) liegenden Zweck zurückzuführen, nämlich: Ansammlung und sichere Anlegung kleiner Ersparnisse der ärmeren Classen. Es geht daß aus zwei verschiedenen Maahnehmungen der Behörde hervor: zuerst aus dem jedem Einlagebuch vorgehefteten Statuten-Auszuge, und dann aus der Bekanntmachung, welche Ende December 1844 wiederholt in diesen Blättern abgedruckt ist. Hier wird über den Mißbrauch der Sparcasse durch Capitalisten, Ausländer &c. geklagt und die Bitte an das Publicum gerichtet, diesem Mißbrauche zu helfen; dort heißt es ausdrücklich, daß nur unbemittelte und nicht selbstständige Personen einzahlen dürfen.

Erwagt man, daß die weit über eine halbe Million Thaler betragenden Einlagen bei der hiesigen Sparcasse einer nur achtstündigen Rüdigung unterliegen, so läßt sich leicht ermessen, welche Sorgen und Bedenklichkeiten die Verwaltung und Vertretung einer so bedeutenden Summe unter diesen Verhältnissen für die Behörde, so wie für die Stadtgemeinde in sich schließen. Deshalb wird man Maahregeln, welche auf die Verminderung eines derartigen Capitals abzielen, nicht nur erklären und richtig finden, sondern man wird es auch beklagen müssen, daß sie den beabsichtigten Erfolg nur in einem geringen Grade gehabt haben. Woher käme es sonst, daß noch immer von den eigentlich unberechtigten Sparcassen-Interessenten den berechtigten der Zutritt erschwert wird? Denn die der Expedition zugewiesenen Arbeitskräfte, so wie die ihr erteilten Instructionen mögen

wohl dem Zwecke des Instituts im oben bezeichneten Sinne entsprechen.

Läge nun sonach dem gerügten Uebelstande hauptsächlich die Theilnahme der vielen Unberechtigten zum Grunde, so tragen doch auch einige andere Umstände wesentlich dazu bei, den fraglichen Andrang zu gewissen Zeiten fast unerträglich zu machen. Diese Drangperioden fallen gewöhnlich auf die Monate Januar und Februar und auf die letzten Expeditionstage in jedem Monate. Es stehen Viele in der irrigen Meinung, die Zinsen würden nur am Anfang des Jahres gezahlt, obgleich es an jedem Expeditionstage geschieht. Andere haben den Zinsengenuß im Auge, welcher mit dem ersten Tage des nächsten Monats nach der Einzahlung beginnt. Oft werden Bücher gebracht bloß der Zinsenzuschreibung wegen. Das ist in den meisten Fällen überflüssig, weil die Zinsen am Schlusse des Jahres jedem Conto gutgeschrieben und im Einlagebuch ohnehin nachgetragen werden müssen, so bald es vorkommt. Nicht selten ist Unachtsamkeit der Interessenten Ursache der verzögerten Abfertigung. Wer ein Buch abgibt, muß wissen, was damit geschehen soll. Überhört er den Aufruf, oder bleibt er die richtige Antwort schuldig, so wird eine längere Verhandlung nötig, natürlich auch zum Nachtheile der Andern. Viele erscheinen erst in der Mittagsstunde, anstatt in den Frühstunden. Diese müssen dann den schon vorher Anwesenden zwar nachstehen, verlängern aber dadurch oft den Andrang und die Abfertigung bis über die Mittagsstunde hinaus, besonders in den Fällen, wo sie Rückzahlungen empfangen wollen, und daher nicht leicht abgewiesen werden können. Den längsten Aufenthalt verursacht die Erteilung neuer Bücher. Seltener werden die erforderlichen Nachweisungen gleich beim ersten Antrage vorhanden sein. Und doch sind sie ganz einfach! Dienstboten legen Dienstbuch, Erlaubnisschein und Bewilligungszeugnis ihrer Herrschaft vor; bei Gesellen genügt die Vorzeigung der Arbeitskarte; bei verheiratheten Hand- und Fabrik-Arbeitern, Bedienten &c. wird Beibringung des Schutzzettels gefordert; bei Unmündigen ist Angabe von Namen und Stand der Eltern nebst Nachweisung ihrer Heimathsangehörigkeit nötig, Wormunder dagegen legitimiren sich durch eine kurze Notiz der Wormschaftsbehörde.

Diese Bemerkungen mögen einstweilen genügen. Wer darauf achten und sich darnach richten kann und will, der wird schwerlich über großen Aufenthalt sich zu beklagen haben, zumal als es sichtbar ist, daß in den festgesetzten Expeditionsstunden und selbst darüber hinaus mit aller Anstrengung gearbeitet wird.

Für meine Person wenigstens habe ich durch eigene Beobachtung und durch eingezogene Erduldung die oben angedeutete Ansicht von dem streitigen Puncte gewonnen und es soll mich freuen, wenn deren Veröffentlichung einen Nutzen schafft.

D. J.

Mathusius.

Gottlob Mathusius, geboren den 30. April 1760 zu Baruth, einem Städtchen der Mittelmark, sieben Meilen von Berlin,

gestorben am 23. Juli 1855 zu Althaldensleben bei Magdeburg, war ein Mann, der mit nichts anfang und mit Millionen aufhörte; dabei ist er aber immer schlicht und ehrlich, immer thätig und hilfreich für jedermann geblieben. Sein Leben lang machte er die Sprüchwörter wahr: Was man will, das kann man, und: Zeit ist Geld, und: Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst.

Mit diesen Worten wird die Biographie dieses „unverdrossenen Arbeiters und Menschenfreundes“ eingeleitet, welche vor Kurzem als erste Lieferung (dritte Auflage) der sehr empfehlenswerthen wahrhaften Volkstraktächen erschienen ist, die K. Nauwerck unter dem Titel: Der Hausefreund am Feierabend, bei D. Wigand hier herausgegeben. Wie haben den gerade jetzt sehr beherzigenswerthen Abschnitt daraus hervor, welcher vorgeschrieben ist:

Wie Mathusius für seine Arbeiter und Mitmenschen sorgt.

Als Mathusius das Kloster Althaldensleben kaufte, hausten dort etwa 200 Menschen, meistentheils kümmerliche Tagedöde, die in Lumpen gingen und in elenden Hütten wohnten, auf die Almosen des Klosters rechnend. Mit der Zeit ist aus Althaldensleben ein Städtchen geworden. Die ganze Gegend war eine Reihe Jahre nachher gar nicht zum Wiedererkennen; so viel Leben und Rührigkeit und Frohsinn hatte Mathusius verbreitet. Bei seinem Tode wohnten dort schon über 1300 Menschen, welche einen schönen Erwerb hatten und ein zufrie-

denes Leben führten. Ihr Brodherr war ihr Vater; er bezahlte gute Arbeitslöhne; an ihm fanden arme und fleißige Leute den kräftigsten Beistand; überall, wo etwas Nützliches zu schaffen war, da half er bereitwillig mit Rath und That. So konnten denn ewige Leute etwas vor sich bringen und einen höheren Wohlstand erringen. Manchen seiner Dienstboten, auch solchen, die er gern behalten hätte, war er behülflich, daß sie einen Handel oder ein Gewerbe unternehmen könnten, und die fähigeren Arbeitnehmer beförderte er zu Ausschern und Verwaltern. Sparkassen richtete er mehrere ein, namentlich auch für altgewordene und verunglückte Arbeiter. Kurz und gut, er war das Eigenthum von solchen Fabrikherren, welche ihre Arbeiter als Maschinen betrachteten, sie so wohlfeil als möglich anschaffen und nach geschehener Abnutzung wieder fortschicken. Ein solches Verfahren war dem Mathusius ein Gräuel. Vielen Arbeitern, weil sie guten Verdienst hatten und das Ihrige zu Ratthe hielten, wurde es möglich, sich selbst Häuser zu bauen, in welche sie auch Miethäuser aufnahmen. Mathusius sah dies besonders gern und gab mit Vergnügen den Bauplatz und alle Baubedürfnisse auf Vor- schuß zu den niedrigsten Preisen her. Solcher Vorschuß blieb um mäßigen Zins auf dem Hause stehen, jedoch so, daß der Eigentümer das Kapital in den kleinsten Summen rückzahlen durfte, wann er wollte, worauf die Zinsen von selbigem Tage an erniedrigt wurden. Wer hätte da nicht gern die Hände gerührt und ordentlich gewirtschaftet?

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. Gretschel.

Um Sonntage Jubilate predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Mr. D. Klinkhardt,
	Wesp.	2 Uhr	- M. Stein;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	- D. Siegel,
	Mittag + 12 Uhr	-	M. Küchler,
	Wesp.	2 Uhr	- Land. Fiedig;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	- M. Söfner,
	Wesp.	2 Uhr	- M. Kampadius;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	- M. Naumann,
	Wesp.	2 Uhr	- M. Selle;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	- D. Harles,
	Wesp.	2 Uhr	- M. Fricke;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	- M. Kriz;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	- M. Hänsel,
	Wesp.	12 Uhr	Vertkunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Mr. M. Holtsch;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	- Wezel;
kathol. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	Pf. Hanke;
ref. Gemeinde:	Früh	19 Uhr	Pastor Howard;
in Connewitz:	Früh	8 Uhr	M. Blüher.

Worther:
Hr. M. Küchler und Hr. M. Tempel.

Motette.

Heute Nachmittag 12 Uhr in der Thomaskirche:
Aus der Tiefe rufe ich, von L. Spohr.
Siehe, um Trost war mir sehr bange, von Richter.

Kirchenmusik.

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolaikirche:
Missa, von Andre.
Kyrie eleison!
Gloria in excelsis Deo!
Credo in unum Deum.

Beste der Getrauten.

Vom 24. bis mit 30. April.

- a) Thomaskirche:
1) Herr F. G. Wassermann, Gewerbe- und Personalsteuer-Einnehmer, mit
Igfr. C. J. A. Masetkopf, Einwohners hier hinterlassener Tochter.

- b) Nikolaikirche:
1) Herr F. H. Bippel, genannt Langguth, Privatgelehrter, mit
Igfr. C. A. Walther, Bürgers und Bierschenkens hinterlassener Tochter.
2) C. G. A. Engel, Wachstuchdrucker in Volkmarsdorf, mit
Igfr. C. P. Lohse, Kupferdruckers in den Straßenhäusern L.
3) C. G. Laue, Schuhmachergeselle, mit
Igfr. C. R. Püchel, Handarbeiter in Chemnitz hinterlassener Tochter.
4) C. A. Glaubig, Handarbeiter, mit
Igfr. M. A. Hoyer, Einwohners hinterlassener Tochter.
c) Katholische Kirche:
1) Herr Dr. E. Stephani, kaiserl. russischer Hofrat und Professor an der Universität zu Dorpat, mit
Igfr. C. A. E. Edle von Kodolitsch aus Triest.
2) Herr C. E. Rüdel, Privatgelehrter, mit
J. R. A. Seidel von hier.

3) Herr C. Hiemenz, Bürger und Tischlermeister, mit C. R. Jeoffron von hier.

d) Reformierte Kirche:

Herr Carl Wilhelm Jacob, Bürger und Tischlermeister, mit Frgt. Dorothea Sophie Haase aus Göthen.

Liste der Getauften.

Vom 24. bis mit 30. April.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. J. A. Herzogs, Bürgers u. Bäckermeisters Sohn.
- 2) Hrn. J. G. Wiedeck, Literatens u. Chemikers Sohn.
- 3) Hrn. E. H. Jägers, Schönsäfers Tochter.
- 4) Hrn. J. G. Hennicker, Bürgers und Schuhmachers meisters Tochter.
- 5) Hrn. W. Bösch's, Maschinisten bei der S. V. Eisenbahn Tochter.
- 6) Weil. Hrn. C. E. G. Sulzers, Bürgers und Schuhmachers Zwillinge Tochter.
- 7) Hrn. C. H. Wedekin, Buchdruckers Sohn.
- 8) J. C. A. Hemlepp, Markthofers Tochter.
- 9) J. L. Röhrborns, Handarbeiter Sohn.
- 10) Hrn. A. Pätz's, Wechselfallsals Tochter.

b) Nikolaikirche:

- 1) Hrn. C. E. Bocks, Doctors und Professors der pathologischen Anatomie Tochter.
- 2) Hrn. C. Wünsch's, Schriftgiebers Sohn.
- 3) Hrn. C. W. Griesbach's, Angestellten bei der Leipziger Dresdner Eisenbahn Tochter

4) Hrn. J. G. Oling's, Bürgers u. Hausbesitzers Tochter.

5) Hrn. C. G. Kiebel's, Musici Sohn.

6) I uneheliches Knabe.

7) I uneheliches Mädchen.

c) Katholische Kirche: Vacat.

d) Reformierte Kirche: Vacat.

e) Petrikirche (deutsch.-lath. Gem.):

Hrn. F. A. Kranick's, Bürgers und Restaurateurs Sohn.

Getreidepreise vom 24. bis mit 30. April.

Weizen	4 1/2	10 ngr	—	λ bis 5 1/2	ngr	—	λ
Korn	3 1/2	15 ngr	—	λ bis 3 1/2	18 ngr	—	λ
Gerste	2 1/2	— ngr	—	λ bis 2 1/2	5 ngr	—	λ
Hafer	1 1/2	20 ngr	—	λ bis 1 1/2	25 ngr	—	λ
Kartoffeln . . .	1 1/2	— ngr	—	λ bis 1 1/2	10 ngr	—	λ
Erbse	3 1/2	16 ngr	—	λ bis 3 1/2	20 ngr	—	λ
Heu	—	1/2 20 ngr	—	λ bis — 1/2	25 ngr	—	λ
Stroh	3 1/2	— ngr	—	λ bis 4 1/2	— ngr	—	λ
Butter	—	1/2 15 ngr	—	λ bis — 1/2	18 ngr	—	λ

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Buchenholz . . .	7 1/2	— ngr	—	λ bis 7 1/2	15 ngr	—	λ
Birkholz . . .	6 1/2	10 ngr	—	λ bis 6 1/2	20 ngr	—	λ
Eichenholz . . .	5 1/2	— ngr	—	λ bis 5 1/2	10 ngr	—	λ
Elternholz . . .	5 1/2	— ngr	—	λ bis 5 1/2	20 ngr	—	λ
Riesenholz . . .	4 1/2	5 ngr	—	λ bis 4 1/2	20 ngr	—	λ
Kohlen	3 1/2	5 ngr	—	λ — 1/2	— ngr	—	λ
Schl. Kalk . . .	—	1/2 20 ngr	—	λ bis 1 1/2	— ngr	—	λ

Börse in Leipzig, am 1. Mai 1846.

Course im 14 Thaler-Fusse.

	Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. { k. S. 140 1/2	—	—	And. ausl. Ld'or à 5 1/2 nach gering.		—	11 1/2 *)	K. S. erbl. Pfand- briefe à 3 1/2	99 1/2	—
{ 2 Mt. —	—	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100		—	84 1/2 *)	v. 100 u. 25	100 1/2	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl. { k. S. 102 1/2	—	—	Holland. Due. à 3 1/2 . . . do.		—	64 1/2 *)	lausitzer do. . . 3 1/2	94 1/2	—
{ 2 Mt. —	—	—	Kaiserl. do. do. . . do.		—	6 1/2	do. . . 3 1/2	102	—
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt. { k. S. 99 1/2	—	—	Breslauerdo. à 85 1/2 As. do.		—	6 1/2	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.- Obligationen à 3 1/2 pr. 100 1/2	108	—
{ 2 Mt. —	—	—	Passir . do. do. à 85 As. do.		—	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine		
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or à 5 1/2 { 2 Mt. —	112	—	Conv. Species u. Gulden . do.		—	3 1/2	à 3 1/2 in Pr. Cour. . . pr. 100 1/2		96 1/2
idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . do.		—	—	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3 1/2		
Gold pr. Mark sein Cöln . . . do.	—	—	Gold pr. Mark sein Cöln . . . do.		—	—	(300 Mk. B. = 150 1/2) . . .		
Silber . . . do. . . do.	—	—	Silber . . . do. . . do.		—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 1/2 pr. 150 fl. C.		
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt. { k. S. 99 1/2	—	—	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.		—	—	do. . . à 4 1/2 . . . do. . . do.		
{ 2 Mt. —	—	—	K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 1/2 à 3 1/2 im 14 1/2 F. kleinere . . .		—	—	do. . . à 3 1/2 . . . do. . . do.		
Frankf. a. M. pr. 100 fl. in S. W. . . . { 2 Mt. —	—	57	K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 1/2 à 3 1/2 im 14 1/2 F. kleinere . . .		—	—	Lauf. Zins. à 103 1/2 im 14 1/2 Fuss.		
—	—	—	K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 1/2 à 3 1/2 im 14 1/2 F. kleinere . . .		—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. I. Z. à 103 1/2		
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. { k. S. 150 1/2	—	—	K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 1/2 à 3 1/2 im 14 1/2 F. kleinere . . .		—	—	Leipziger Bank - Actien à 250 1/2	177	—
{ 2 Mt. —	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2 im 14 1/2 F. (v. 1000 u. 500 1/2 à 3 1/2 im 14 1/2 F. kleinere . . .		—	—	excl. Zinsen pr. 100 1/2 . . .		
London pr. 1 f. Sterl. { 3 Mt. 6. 25 1/2	—	—	K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 1/2 à 3 1/2 im 14 1/2 F. kleinere . . .		—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 1/2 excl. Zinsen pr. 100 1/2	126 1/2	—
Paris pr. 300 Frances { 3 Mt. —	—	—	K. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine à 3 1/2 im 20 1/2 F. (v. 1000 u. 500 1/2 à 3 1/2 im 20 1/2 F. kleinere . . .		—	—	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 1/2 excl. Zinsen . . . pr. 100 1/2	89	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr. { 2 Mt. —	—	—	K. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine à 3 1/2 im 20 1/2 F. (v. 1000 u. 500 1/2 à 3 1/2 im 20 1/2 F. kleinere . . .		—	—	S.-Schles. Eisenb.-Action à 100 1/2 excl. Zinsen . . . pr. 100 1/2	101 1/2	—
{ 3 Mt. —	—	—	Leipziger Stadt-Obligationen à 3 1/2 im 14 1/2 F. (v. 1000 u. 500 1/2 à 3 1/2 im 14 1/2 F. kleinere . . .		—	—	Chemnitz-Riesaer Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 1/2	89 1/2	—
August'dor à 5 1/2 à 1/2 Mk. Br. u. à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100 Preuss. Fr'dor à 5 1/2 idem . . . do.	—	—	Leipziger Stadt-Obligationen à 3 1/2 im 14 1/2 F. (v. 1000 u. 500 1/2 à 3 1/2 im 14 1/2 F. kleinere . . .		—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen . . . pr. 100 1/2	82 1/2	—
	—	—) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 6 Pf.		—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act. à 100 1/2 excl. Zinsen pr. 100 1/2	180 1/2	—
	—	—) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf.		—	—			

Rathwendige Subhaftstation.

Auf Requisition des Stadtgerichts althier soll von dem unterzeichneten Rath- und Landgerichte

den 5. Mai 1846

das zu Gott Carl Christian Butters, Firma: Gräss & Butter, Creditwesen gehörige, zu Lindenau sub Nr. 3 des neuen Bevölkerungskatasters gelegene, städtisch eingerichtete Haus- und Gartengrundstück samt allem Ein- und Zubehör, auch einer dazu gehörigen Feldparcele von 100 □ Ruten, welche Immobilien, jedoch ohne Veräußerung der darauf haftenden Beschwerungen, zusammen

auf 3120 Thlr. gerichtlich taxirt worden sind, an Landgerichtsstelle auf dem Rathause althier an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Die Subhaftationsbedingungen, die nähere Beschreibung des Grundstücks, so wie ein ungefähres Verzeichniß der darauf haftenden Beschwerungen sind aus der in dem Gasthofe zu Lindenau ausgehängten Bekanntmachung zu ersehen.

Leipzig, den 26. Februar 1846.

Das Rathaus- und Landgericht.
In Interimsverwaltung.

Thon, Act.

Leipzig - Dresdner Eisenbahn.

Extrafahrten

zwischen Leipzig und Dresden.

Vom 3. Mai an bis auf Weiteres wird jeden Sonn- und Feiertag Morgens um 5 Uhr ein Extrazug gleichzeitig von Leipzig und Dresden abgehen und denselben Tag Abends um 7 Uhr zurückkehren.

Die Extrabillets zu diesen Zügen werden auf und nach allen Stationen ausgegeben und kosten die bekannte Taxe der Postzüge, sind aber für die Hin- und Herreise gültig. Ein Billet ist gültig für 2 Kinder unter 12 Jahren.

Die Billets werden einzeln und in jeder Anzahl Tags zuvor und am Morgen der Abfahrt von 4 Uhr an bis 5 Minuten vor der Abfahrt an Fiedermann ausgegeben. Auch sind Tags zuvor Billets für geschlossene Coups I. und II. Classe zu sechs Personen und für Wagen III. Classe zu 36 Personen, jedoch nur in Leipzig und Dresden zu haben.

Ausnahmsweise und bis auf Weiteres können auch diejenigen, welche über Nacht bleiben wollen, auf dasselbe Extrabillet am nächsten Morgen mit dem ersten Zuge früh um 6 Uhr zurückkehren. Auf Extrabillets kann jedoch durchaus kein Gepäck mitgenommen werden.

Dagegen werden mit diesen Extrazügen auch Reisende mit Gepäck befördert, wozu das gewöhnliche Billet wie zu den Postzügen zu lösen ist. Leipzig, den 16. April 1846.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Haupt-Gewinne

vierterziehung fünfter Classe 29. Königlich Sächsischer Landeslotterie zu Leipzig.
Freitag den 1. Mai 1846.

Rummer.	Thaler.	
1800	30000	bei Hrn. Plenckner u. Hrn. Hardt in Leipzig.
3166	5000	= Seyffert in Leipzig.
2959	1000	= Plenckner in Leipzig.
31595	1000	= Vogel in Leipzig.
18755	1000	= dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
31810	1000	= Hrn. Hardt in Leipzig.
7978	1000	= Ronthaler in Dresden.
17308	1000	= Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
18373	1000	= Stein und Comp. in Dresden.
18268	1000	= Schramm in Baunzen.
14211	1000	= Hardt in Leipzig.
4040	1000	= Wallerstein und Sohn in Dresden.
20703	1000	= Hardt in Leipzig.
7883	1000	= Hardt in Leipzig.
10863	1000	= Hardt in Leipzig.
33543	1000	= Wallerstein und Sohn in Dresden.
5981	1000	= Morell in Chemnitz.
30932	1000	= Meyer in Geithain.
186	400	= dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
18455	400	= Hrn. Lindner's Erben in Dresden.
3942	400	= Wallerstein u. Sohn in Dresden.
8263	400	= dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
4503	400	= dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
11622	400	= Plenckner in Leipzig.
32201	400	= Morell in Chemnitz.
23701	400	= Schramm in Baunzen.
20105	400	= Wallerstein u. Sohn in Dresden.
17193	400	= der herzogl. priv. Hauptcollection in Dessau.
28680	400	= Hrn. Albanus in Meißen.
25198	400	= Ronthaler in Dresden.
20035	400	= Thierfelder in Annaberg.
25510	400	= Plenckner in Leipzig.
21675	400	= Meyer in Geithain.
18183	400	= Seyffert in Leipzig.
30262	400	= Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
21701	200	= Wallerstein u. Sohn in Dresden.
32422	200	= Wallerstein und Sohn in Dresden.
531	200	= Wallerstein und Sohn in Dresden.
22206	200	= Wallerstein und Sohn in Dresden.
17351	200	= Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
28848	200	= Plenckner in Leipzig.
19296	200	= Morell in Chemnitz.
12041	200	= Dörfel in Altenburg.
32051	200	= Meissner in Bittau.
9235	200	= Wallerstein und Sohn in Dresden.
28568	200	= Thierfelder in Annaberg.
30596	200	= Hardt in Leipzig.
25742	200	= Vogel in Leipzig.
13222	200	= Schramm in Baunzen.
27559	200	= Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
17465	200	= Wallerstein und Sohn in Dresden.
135 Gewinne à 100 Thaler.		

Theater der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 2. Mai 1846:

Der Jude,

Schauspiel in 3 Acten nach Cumberland von Brockmann.

Personen:

Sir Stefan Bertram	Herr Stürmer.
Friedrich, sein Sohn,	= Hoffrichter.
Carl Ratkliff	= Guttmann.
Saunders, Bertrams Buchhalter,	= Paulmann.
Sheva, ein Jude,	= Mart.
Jubal Hirsch, sein Diener,	= Ballmann.
Frau Ratkliff	= Frau Gide.
Louise, ihre Tochter,	= Fräul. Röhl.
Frau Godison	= Frau Paulmann.
Dorkas, Sheva's Magd,	= Sattler.
Ein Aufwärter	Herr Ludwig.

Hierauf zum ersten Male:

Reich an Liebe,

oder:

Nur Ein Thaler!

Kunstspiel in 1 Act, nach dem Französischen von H. Böhrstein.

Personen:

Rohrhuhn, bei einer Eisenbahn angestellt,	Herr Meirner.
v. Donnersdorf, Oberstleutnant eines Husarenregiments,	= Marßer.
Henriette, seine Frau,	Fräul. Hans.
Geontine v. Donnersdorf, seine Schwägerin, Witwe,	= Gen.
Julius von Löwenschild,	Herr Richter.
Herr von Spindler,	= Guttmann.
Muzsch, Gastwirth,	= Saalbach.
Joseph, Oberkellner,	= Hoffrichter.
Ein Kellner,	= Bitner.
Dallgäste,	

Das Stück spielt in Berlin.

Sonntag den 3. Mai: *Undine*, große romantische Oper von A. Kotzing.

Ausstellung von Original-Gemälde und Handzeichnungen

Düsseldorfer Künstler,

im Kleinen Saale der Buchhändler-Börse
(Ritterstraße) von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr.

Eintritt 5 Mgr.

Julius Buddens aus Düsseldorf.

M. Volkerts improvisatorische Akademie,
täglich von 7½ bis 9 Uhr Abends im Saale des Königshauses.

Versicherungen gegen Feuer- und Wassergefahr
auf Gütertransporte aller Art

übernehmen für die R. R. priv. Azienda Assicuratrice in Triest zu äußerst billigen Prämien
Becker & Comp., Hauptagenten in Leipzig.

Eröffnung der Schwimm- und Badeanstalt
im Elsterfluss am 1. Mai.

Apotheker L. A. Neubert.

Das Berliner galvanoplastische Institut

empfiehlt dem handelnden und geehrten Publicum sein Lager von Metallfabrikaten in reicher galvanischer Silber-Doppel-Plattierung und macht außer seinen eleganten Beleuchtungs-Artikeln, Thee- und Tafelgeschirren, Weinkühler, Glaschensteller, Eßlöffel etc. ganz besonders aufmerksam auf sein

Sortiment trefflich gravirter, reich gemusterter Theebretter und Präsentsteller, welche an Schönheit und Weise dem echten

Silber ganz gleich kommen, dabei aber weit unter dem steis verloren zu gebenden Fazion-Preise des Silbers erstaunungswürdig billig verkauft werden. Außerdem ist ihnen vor jeder bisher bekannten englischen und französischen Plättirware der Vorzug, daß sie auf der Rehseite keine Zinnfolie zeigen, sondern trotz ihres viel geringeren Preises von echtem Silber gar nicht zu unterscheiden sind. **Verkaufslocal: Grimma'sche Straße Nr. 5-7.**



**Königl. sächs. privil.
Dampf-Schiffahrt**

zwischen Dresden und Prag.

Den 2., 4., 6., 8., 12., 14. Mai früh 6 Uhr fährt das schnellgehende Dampfboot Prinz Albert von Dresden nach der sächs. Schweiz, Tetschen, Aussig bis Leitmeritz und übernimmt directe Passagier-Beförderung nach Teplitz und Prag.

Die Direction.

Kaiserl. Königl. privil.

**Assicurazioni Generali Austro-
Italiche**

in Triest.

Stamm-Capital	20 fl. 2,000,000
Reservefonds	= 2,700,000
Jährliche Prämien-Einnahme	= 1,600,000

so daß die Gesellschaft einen Gewährleistungsfond von über **Sechs Millionen Gulden Conv. Münze oder**

Vier Millionen Thaler Preuss. Court.

besitzt, übernimmt gegen billige festgestellte Prämien

- 1) Versicherungen gegen Transportgefahr auf Flüssen und zu Lande.
- 2) Lebensversicherungen aller Art.

Die Gesellschaft unterwirft sich bei Streitfragen dem Auspruch hier zu erwählender Schiedsrichter, sowie nöthigenfalls dem Urtheil der hiesigen Gerichte.

Der Versicherte hat nie eine Nachzahlung zu leisten.

Der Unterzeichnete, welcher bereitwillig jede nähere Auskunft ertheilt, ist von der Direction der k. k. pr. Assicurazioni Generali Austri-Italiche zum Haupt-Agenten für **das Königreich und die Herzogthümer Sachsen** ernannt und bevollmächtigt, sofort Versicherungen zu schließen und Polisen auszufertigen.

Leipzig, im April 1846.

H. Böhndorff,

Comptoir: Hainstraße Lederhof, 1. Etage.

Im Verlaug von Otto Klemm in Leipzig erscheint:

Geheimnisse von Rom

im neunzehnten Jahrhundert.

Schattenseiten aus d. m. Volks-, Hof- und Kirchenleben.

Nach E. Brissault

bearbeitet vom Verfasser der Schrift:

„Das Innere der Gesellschaft Jesu.“

12 Heste. à 1¼ Thlr.

Das 1—3. Hst ist in der Buchhandlung von Wolfgang Gerhard verräthig.

Obiges Werk, ein treuer Spiegel Roms im neunzehnten Jahrhunderte, zeigt, fern von Uebertreibung, in ruhiger Darlegung die Uebelstände, welche aus der Verwaltung von Form und Religion hervorgehen mußten und gewährt den genauesten Einblick in die Verhältnisse des großen Gewebes, welches von Rom aus über die Welt gebreitet ist. Indem es die Gebrechen und deren Folgen an die Hand gibt, wird durch eine spannende Erzählung das Interesse des Lesers gefesselt.

**Gestern fiel in meine Collection
auf Nr. 1800**

30,000 Thaler.

Leipzig, den 2. Mai 1846.

Carl Böttcher.

Am heutigen vierten Ziehungstage
29ster Lotterie 5ter Classe erhielt meine
Collecte den dritten Hauptgewinn auf

Nr. 1800 30,000 Thaler
in zwei Viertel-Lososen Anteil.

Leipzig, den 1. Mai 1846.

D. A. Schulze, Fleischerplatz Nr. 985.

Ausverkauf mehrerer Gegenstände.

Da ich gesonnen bin mein Geschäft zu vereinfachen, so sehe ich mich veranlaßt einen Theil meiner bisher geführten Waaren zu ganz niedrigen Preisen zu verkaufen. Solche bestehen in: Glacé-, seidenen und baumwollenen Handschuhen, Parfumerien und Seifen, feinen Wiener Holzwaaren, feinen französischen Schmucksachen, als: kurzen, langen, vergoldeten und stählernen Ketten, feinen vergoldeten Brosches, Colliers, Tuchnadeln, Armbändern, Ohrringen, Steinkohlen und vergoldeten Kämme, wie anderen Schmuck- und Nippischgegenständen aller Art, Rosshaar-, ledernen und wollenen Damentaschen, einer Partie Nadlerwaaren, optischen Gegenständen, Bronze-Waaren und viele andere nicht erwähnte Artikel.

Alles Geganezte eignet sich mehr oder weniger zu Weihnachten.

Durch die Ueberschrift suche ich nicht wie es wohl mehrfach geschieht, zu täuschen, sondern nur aus dem oben angeführten Grunde allein findet der billige Verkauf statt. Ein geehrtes Publicum erlaube ich mir deshalb hierauf aufmerksam zu machen.

C. Rudolph Perl, Grimma'sche Strasse Nr. 31.

Ausverkauf

Echtfarbiger baumwollener Kleider- u. Meublesstoffe, als: Jacquards croisé, Köper etc., in grössern und kleinern Partien, gegen baare Zahlung in rein Courant.

J. C. Münch aus Gera,
Neumarkt, große Feuerkugel.

Localveränderung.

Unser wohlsoziertes Lager von 14. und 18. Et. Bijouteries-Waaren befindet sich nunmehr: Reichstr. Nr. 55, Selliers Hof, 2. Etage.

Zugleich erlauben wir uns auf unsere reiche Auswahl von Breg.- Schlüsseln, Schweizer Werkzeuge, Uhren und Musikstücke, so wie Emaille, Perlmutter-, Blech- und Porzellan-Gemälde aufmerksam zu machen.

O. Döes & Comp.,
Bijouterie-Fabrikanten aus Genf.



Localveränderung.
Die Bronze-Kronleuchter- u.
Gaslampen-Fabrik von
W. G. Meineber,
Bronzeur und Gürtlermeister aus Berlin,
empfiehlt massiv messingene Kronleuchter
in englischer Bronze, Gaslampen, Wand-,
Spiegel- und Altarleuchter und Ampeln mit
gemalten Gläsern zu den solidesten Preisen.
Selliers Hof, Gewölbe Nr. 7.

Aenderung des Locals.

Bon heute an Leipzig, Petersstraße Nr. 22, zweite Etage wohnhaft. **Marianne Neiholz**, königl. concess. Hühneraugen-Operateurin.

Local-Beränderung.

Das Lager in

Tapisserie-Stickereien
von F. Müller & Co.,
jetzt Müller & Petsch aus Berlin,
ist in dieser Messe Reichstrasse Nr. 21, 2. Etage.

Localveränderung.

Das Damenkleider-Magazin von C. F. Stewin d. findet sich jetzt in der kleinen Fleinhergasse Nr. 23 am Bauspitztörlchen, und empfiehlt sich auch ferner mit einer gut assortirten Auswahl den geehrten Damen bestens.

Die böhmische Bettfederhandlung von C. Eich befindet sich: Ritterstraße Nr. 46, 1. Etage.

Nicht mehr

Grimma'sche Strasse Nr. 1. parierte, sondern mit meiner Firma bezeichnet: Grimma'sche Strasse Nr. 5, 1te Etage, befindet sich jetzt das bekannte

Herrengarderobe-Lager von
M. Mathias,
Cöln, Aachen und Bonn.

Sicherung gegen Diebe und Einbruch.

Die in Paris erfundenen Percussions-Schlösser, genannt Paravols, ein Sicherheitsapparat, mittelst dessen man sein Eigenthum gegen Diebe und Einbruch zu sichern vermögt, sind billig zu haben bei

Moritz Wünsche,
Petersstraße Nr. 17, im Gewölbe.

Gänzlicher Ausverkauf.

Bedeutend unter dem Kostenpreise soll gegen Baarzahlung geräumt werden mit einem großen Lager von:

Perlen, Rubinen, Smaragden, Opalen etc. (mittlere Größe und in kleiner Fahwaare); ferner Armbänder, Brosches, Colliers, Ohrringe, Ketten, Ringe, Tuchnadeln, Lorgnetten, Uhren und andere Bijouterien und verschiedene Silberwaaren, als: Eiskessel, Theekannen, Zuckerschaalen, eine vollständige Reisetoilette mit silb. Waschbecken etc. bei

C. E. Neuhaus,
am Brüble Nr. 79, 2 Treppen.

Stempel, Platten, Schriften,
das Neueste bei **A. Falckenberg & Co.** aus Magdeburg,
Grimma'sche Strasse Nr. 24, 1 Treppe.

Ausverkauf.

Ein Sortiment Porzellan-Figuren, eignes Fabrikat, von Ehrhardt Harras & Comp. aus Großbreitenbach in Thüringen 4. Budenreihe Nr. 45 am Markt.

C. F. de Laigles,
Bijouterie-Fabrikant
aus
London & Hamburg
Reichsstraße Nr. 7, 1. Etage.

Ein- und Verkauf von Juwelen &c.

Ausverkauf.

Da ich meine Tuchhandlung aufgebe, so verkaufe ich von heute an alle Waaren-Borräthe zu Fabrikpreisen.

Carl Otto Müller,
Petersstraße Nr. 4.

Ausverkauf.

Das Wiener Häubchenlager, Petersstraße, drei Könige im Hofe rechts, 3 Treppen, soll während dieser Messe, um den Rücktransport zu ersparen, gegen billige Preise ausverkauft werden.

Stahlfedern und Federhalter
der vorzüglichsten Fabrik'n empfehlen
Maass & Knoth, Hainstraße Nr. 4.

Die Pianofortefabrik von Breitkopf und Härtel
(Universitätsstraße Nr. 18.)

empfiehlt ihre Pianofortes aller Gattungen mit deutschem und englischem Mechanismus.

Neue und gebrauchte Concert- und Stuflügel, so wie Pianoforte's in beliebiger Auswahl, von sehr gutem Tone und höchst durablem und geschmackvoller Bauart, empfiehlt das Pianoforte-Magazin von Hahne, Petersstraße, Baron v. Haugk's Haus Nr. 13, 2 Treppen.

Billet-Papiere,
einfache und elegante Briefcouverts, so wie Schreibmaterialien jeder Art empfiehlt **Maass & Knoth**, Hainstr. Nr. 4.

Parquet-Fussböden
von anerkannter Solidität, verschiedener Gattung, stets vorrätig, empfiehlt **Wilhelm Neeff**, Reichels Garten.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum empfiehlt ich mein Lager von Knallerbsen und Siebbändern, das Tausend 20 Ngr., in größerer Quantität billiger, so wie auch alle Arten Feuerwerke, für deren Güte ich garantire, zu den billigsten Preisen. **G. C. Schömberg**, Kunstfeuerwerker, Frankfurterstr. Nr. 12, blaues Lammchen.

Mess-Anzeige.
Gestern erhielt ich die verspätete Bindung meiner Wiener und Französischen Shawls und Tücher, wodurch mein Lager aufs neue ganz socht ist.

A. J. Falk aus Berlin,
in Leipzig: Brühl 6/360.

Französische Sammet- und Seidenwesten, Echarpes und Cravattes, sollen, um damit zu räumen, en partie verkauft werden: Hainstraße Nr. 28, 1. Etage.



Le Sieur Staad, Coiffeur de Paris,

arrivant en cette ville, à l'honneur d'informer le public qu'il rapporte de Paris un grand assortiment de Perruques, faux tourets, Implantés, sur tul chevelu imitant parfaitement la nature; pour les dames, un Choix considérable de Baudéaux cache folie, Boucles etc.

On trouve dans son magasin toute espèce d'articles de nouveautés, tels que Chapeaux d'hommes, sur feutre verni, la transpiration et l'eau ne peuvent rien sur cette étoffe, une légèreté incomparable les mets au dessus de tous ceux qu'on a vu jusqu'à ce jour; le Sr. Staad tient aussi un grand assortiment de Gants, de Paris, Grenoble & Lyon, le tout de 1^{re} qualité; il tient aussi tout ce qu'on peut trouver de mieux à Paris comme Parfumeries aux prix les plus modérés.

Les personnes qui voudront bien l'honorer de leur confiance, seront, il l'espère, contents de ses services.

Augustusplatz Nr. 2.

Berliner Negligéhäubchen, neuester Façon, in schöner Auswahl verkauft im Einzelnen als auch im Ganzen zu sehr billigen Preisen.

Manny Lorenz, 2. Bude, ohnweit der alten Bürgerschule, D. Schwarzens Haus gegenüber.

Mit engl. Hans-Zwirn und engl. Nähnadeln bester Qualität ic. empfiehlt sich zu dieser Messe auf's Neue **W. S. Ficke** aus Magdeburg. Sein Stand ist Thomasgäschchen nahe am Markt.

Die Damen
Darcy und Haas aus Paris

empfiehlt ihr Lager der neuesten Modeartikel und versprechen bei der reellsten Bedienung die billigsten Preise. Böttcher-gäschchen Nr. 4, 1ste Etage.

Auch diese Jubilate-Messe empfiehlt wiederum sein gut assortiertes Lager gebleichter Leinen und Taschentücher in allen Gattungen, und verspricht unter Garantie von Rein-Leinen und guter Naturbleiche, prompteste Bedienung und die möglichst billigsten Preise. Das Gewölb ist wieder wie vorige Messe auf dem Brühl in der Leinwandhalle im Hofe links.

G. J. Hoffmann sel. Erben, aus Petersdorf bei Warmbrunn in Schlesien.

Eine Parthei Wiener Cache mit-Westen und wollene Damentücher sollen billig verkauft werden: Hainstraße Nr. 28, 1te Etage.

Für Damen

empfiehlt die Fabrik von **G. Lottner** aus Berlin Corsets, Steppd.ken und Steppunterröcke nebst Rosshaar-Röcken und Reifd.ken von Rosshaar, neuste Art: Thomasgäschchen Nr. 11, 1. Etage.

Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Porte-monnaies, Trinkbecher, empfing und verkauft solche billigst **G. Rudolph Perl**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Das Neueste von Spazierstöcken empfiehlt zu billigsten Preisen **Carl Simon**, Hainstraße Nr. 32.



Das
unversteuerte Uhrenlager
von

C. L. Baumgärtel,

früher Hainstraße, jetzt
Reichsstraße, Ecke vom Salz-
gässchen Nr. 49, 1. Etage,
empfiehlt sich auch für diese Messe mit
den allerneuesten Dessins als bestmöglichst
assortiert, gewährt außer dem Vortheil des Transitverkaufs und
den schon möglichst niedrigen Fabrikpreisen, bei Abnahme von
Partien noch einen angemessenen Rabatt, für welchen beim
Verkauf einzelner regulirter Stücke einjährige Garantie eintrett.

J. F. Bolle,

Gravattenfabrikant aus Berlin,

Stand: am Markt Nr. 6/337, nahe der Hainstraße.

Hiermit erlaube ich mir einem hochzuverehrenden Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich diese Messe mit einem ausgewählten schönen Lager, bestehend in den neuesten Herrenstüchern in Atlas, Shawls und Shilpse, schwarz und saffroniert, Gravatten in allen Nuancen, feine Chemisettes, Halskragen und Manschetten, bezogen habe, und empfehle ich mich mit den obengenannten Gegenständen, da ich solche im Einzelnen, wie ein gros zu sehr billigen Preisen verkaufe.

J. F. Bolle aus Berlin,

Stand: am Markt Nr. 6/337, nahe der Hainstraße.

Das Lager regulirter Schwarzwälder Uhren

von G. Blessing

empfiehlt sich bei einjähriger Garantie zu den billigsten Preisen:
Petersstraße Nr. 30, goldner Hirsch.

Wie man's treibt, so geht's!

Immer thätig, immer rasch zu Werke!

Wie man's treibt, so geht's, heißt es mit Recht!

Nie gebriicht es mir an Muth und Stärk'

Ich treib's gut, drum geht es auch nicht schlächt.

Alles drängt sich nach den guten Waaren,

Die auch diesmal ich hierher gebracht,

Und genügend hat man schon erfahren

Meine Billigkeit — und zieht sie in Betracht.

Und dieses ist eben das Ziel meiner Bestrebungen, weshalb
ich täglich und jederzeit bereit bin, einem Jeden nach allen
Kräften zu dienen in meiner großen Galanterie-Waarenhand-
lung am Johannish Brunnen vor dem Grimmaischen Thore.

August Seifzig.

Das

Lager weißer Modestickereien

von

Stäheli & Dörler

aus St. Gallen in der Schweiz

befindet sich während ihres diesmaligen ersten Besuchs der Leip-
ziger Messe im Hotel de Russie, Zimmer Nr. 22.

Die Kunstanstalt

von H. Hirschberg aus Berlin

empfiehlt sich mit allen nur vorkommenden Artikeln für Buch-
binder, Kunsthändler und Conditoren.

Ritterstrasse Nr. 14, 2. Etage.

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer Extrabeilage des Berliner Herrenkleider-Magazins von
Adolph Behrens in Auerbachs Hof, 1 Treppe hoch.

Glacé-Handschuh-Lager

in bester Auswahl, während der Jubilate-Messe im

Hotel de Baviere,
Zimmer No. 78,

im Hause links eine Stiege hoch, und halten sich zur geneigten
Abnahme empfohlen

Lippmann père fils
& Comp.,

Fabrikanten aus Luxemburg.

L. Reich,

Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,

Brühl Nr. 69.

C. M. Weishaupt Söhne,

Bijouteriefabrikanten aus Hanau,
Reichsstrasse Nr. 49.

Meyer & Kreller,

Fabrikanten

feinster Schnupftabaksdosen mit Gemälden und schottischen Mu-
stern, haben ihr Lager **Kochs Hof**, 4. Gewölbe vom Markte
hierin.



Eau de la beauté

empfohlen als das vorzüglichste Mittel gegen Sommersprossen,
Sonnenbrand, Flechten und Pusteln, giebt einen schönen Teint
und verfeinert die Haut. Das Glas für 10 Mgr. bei

Gebrüder Tecklenburg,
am Markt, Thomasgässchen-Ecke.

Enrico Riccioli aus Genua,

Corallen- und Bijouterie-Fabrikant,

empfiehlt sein Lager bestens: im Brühl No. 19, nahe
der Reichsstr., der Halleschen Str. gegenüber.

Tapeten-Lager in Auerbachs Hof.

Wir empfehlen zu dieser Messe unser vorzüglich assortirtes
Lager von Tapeten, Borduren u. s. w. im neuesten Geschmack,
zu verschiedenen billigen Preisen.

Du Menil & Comp. in Auerbachs Hof.

von Froelich & Co.,

Kattun-Fabrikanten aus Augsburg,

Reichsstraße Nr. 605/3, im Gewölbe.

Gustav Printz

aus Berlin

unterhält während dieser Messe ein reich assortiertes Lager woh-
lener und halbseidener Sommerwesten in englischem Gente aus
der Fabrik der Herren Gebr. Pungs in Odenkirchen.

Großes Joachimsthal Nr. 5/356.

Strohhut-Lager von

Alexander Elster aus Berlin,

Grimmaische Straße Nr. 13/611, 1. Etage.

Erste Beilage zu Nr. 122 des Leipziger Tageblattes.

Sonnabend, den 2. Mai 1846.

Bekanntmachung.

Die fünfte Versammlung deutscher Gewerbtreibender

zum Zwecke der Besprechung gemeinsamer Angelegenheiten des vaterländischen Gewerbslebens findet

Montag, den 4. Mai,

Abends 6 Uhr hier im Schützenhause statt.

Die Tagesordnung umfasst außer dem allgemeinen Nechenschaftsberichte und dem Cassenberichte, das Gutachten des von der letzten Versammlung niedergesetzten Ausschusses über die Möglichkeit gesetzlicher Anerkennung des geistig künstlerischen Eigenthums an Mustern und Formen bei Gewerbszeugnissen im Zollverein.

Die Eintrittskarten sind beim Eintritt in den Saal in Empfang zu nehmen, wo auch der gedruckte Bericht über den Musterschutz vertheilt werden wird.

Leipzig, den 1. Mai 1846.

Der diesjährige Ausschuss.

Bekanntmachung.

Am 28. jetzigen Monats ist der nachstehend unter A. näher beschriebene weibliche Leichnam im Elsterflusse nahe bei hiesiger Stadt aufgefunden und von uns aufgehoben worden.

Da über die Persönlichkeit der Aufgefundenen bis jetzt Etwas nicht zu ermitteln gewesen, so ersuchen wir alle Behörden und Privatpersonen, welche über diese Frauensperson eine Auskunft zu erhalten vermögen, darauf bezügliche Mittheilungen uns so schnell als möglich zukommen zu lassen. Die nachzeichneten Effecten liegen bei uns zu Ledermann's Ansicht bereit.

Leipzig, den 30. April 1846.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

A.

Beschreibung der Aufgefundenen.

Alter: 30 und einige Jahre; Größe: 64 Zoll sächs. Maß; Haare: braun und ziemlich stark; Stirn: frei und gewölbt; Augenbrauen: braun; Augen: blau; Nase und Mund: proportionirt; Mundwinkel: eingezogen; Zähne: defect; Kinn: spitz und etwas vorstehend; Gesicht: länglich und schmal; Gestalt: schwächtig aber gut genährt; besondere Kennzeichen: in der obren Kinnlade fehlten vier Schneidezähne, der Hals war etwas dick und die Venen desselben stark angetreten, die Haut am linken Zeigefinger vom Nähen durchstochen und auf der rechten Seite des Unterleibes so wie an der Stirn über der rechten Augenbraue fanden sich eine Partheie kleine, weiße Narben vor.

Bekleidet war der Leichnam mit: einem Oberrocke von gelb und braun kleinkariertem Gingham, einem braun und schwarz carrierten, wattierten Unterröcke, einem cattunenen Unterröcke, schwarzgrundig mit bläulichen Blumen, einem wollenen, weiß und gelb gestreiften Unterröcke, einer kleinen Schärpe von schwarzem Merino, einem weißlichen, L. H. roth gezeichneten Hemde, einem wollenen Umschlagetuche, braun und roth gemustert, einem roth und weiß gemusterten, baumwollenen Halstuch, einem Paar blauen, baumwollenen Strümpfen mit ausgetrennten Zeichen, einem Paar defecten, schwarzen kalbledernen Schuhen und einer Spitzengrundmütze, mit Rosaband und einer gelben Blume ausgepuht.

Nach ärztlichem Gutachten hat der Leichnam nur einige Stunden im Wasser gelegen; übrigens ist am Hute der Auffindung desselben ein schwarz und weiß gemusterter Koffer von Weidengesicht mit 2 Henkeln, und in diesem ein Paar Frauenschuhe von braunem, glänzendem Leder im Wasser aufgefangen worden.

Bilder von alten Meistern

als van der Helst, J. Both, Verschuring, Greuze und van Diest, sind zum Verkauf ausgestellt: Grimm. Nr. 31, 1 Th.

In allen Buch- und Musikalienhandlungen ist zu haben:
Die billigste große und elegante Ausgabe

Mozart's Don Juan.

Vollständiger Clavierauszug mit deutschem und italienischem Texte;
für einen Thaler.
Leipzig, H. Hartung, Poststraße Nr. 14.

A u c t i o n.

Dienstag den 5. Mai a. c. Früh von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an, sollen im Hofe des Hauses Nr. 19. auf der Gerbergasse allhier beim Gastwirth Bier

5 starke Zugpferde mit Geschirr und
1 (6 zoll.) Frachtwagen nebst Zubehör

notariell versteigert werden durch

Ger.-Dir. Adv. Gustav Roed, reg. Notar.

Lotterie-Anzeige.

In den 4 ersten Ziehungen 5ter Classe 29ster Landeslotterie fielen folgende Gewinne in meine kleine Collecte:

Nr. 7593	1000	Thlr.
Nr. 7596	1000	Thlr.
Nr. 33543	1000	Thlr.
Nr. 28068	400	Thlr.
Nr. 5811	200	Thlr.
Nr. 6281	200	Thlr.
Nr. 6282	200	Thlr.
Nr. 21976	200	Thlr.

und 22 Gewinne zu 100 Thlr. Mit Loosen empfiehlt sich bestens
J. A. Pöhler, Böttchergäßchen Nr. 3/456.

Gestern war ich so glücklich, die 30,000 Thlr.
auf Nr. 1800 zu gewinnen.

J. C. Kleine,
Lotterie-Collecteur in Leipzig.

In meine Collecte für die 29. R. S. Landes-Lotterie ist in
4. Ziehung 5. Classe auf Nr. 3166 ein Gewinn von 5000 Thlr.
gefallen.

C. S. Blattspiel in Reichels Garten.

Das neu, elegant und mit bequemen Bädern eingerichtete

Mylius-Hôtel

(vormals Hôtel de l'Europe),

Taubenstraße Nr. 16 an den Königl. Theatern und nahe den Linden gelegen, wird dem geehrten reisenden Publicum bei billigen, festen Preisen und solider Bedienung bestens empfohlen.

Berlin.

W. Mylius,

früher Oberkellner im Hotel de l'Aviâtre in Leipzig.

Local-Veränderung.

Der Verkauf von fertigen Herren- und Damen-Sachen aus Breslau, der vor dem Grimma'schen Thore in der ersten Etage Bude befindlich war, ist jetzt Grimma'sche Straße Nr. 28, 1 Treppe, beim Seilermeister Burgmann.

Die Metall-Präg-Anstalt
von

E. A. Friedlein & Co. in Leipzig,

Mittelstraße Nr. 10,

empfiehlt sich mit feinen Prägungen in f. plattirten Blechen, bestehend in Heiligen-Bildern, Jagdstücken und Portraits zum Gebrauche für Dosen-, Galanterie- und Bijouterie-Fabrikanten. Buchbinder etc. — Musterkarten davon befinden sich in J. B. Klein's Kunsthandlung, Neumarkt, und bei C. F. Ehrhardt, Markt, Stieglitz's Hof. — Ferner übernimmt sie alle Arten Metall-Prägungen und sichert bei prompter Bedienung die billigsten Preise zu.

Der Verkauf unserer

ätherischen Oele

und anderen Fabrikate befindet sich an der alten Burg (blaue Mühle) Nr. 11. Gebüder Leonhard, sonst: Petersstraße Nr. 42/33.

Die Glas-Handlung eigener Fabrik von C. W. Scheffler,

Universitätsstraße Nr. 4,

hält Lager von allen Gattungen ordinären, mittel und feinen Glaswaren, Taschenuhrgläsern, Kronleuchterbehängen, bunten geschliffenen Perlen etc.

Bleifedern in gebohrtem Holz in vorzüglicher Qualität empfiehlt

F. Od. Schneider,
Hainstraße Nr. 2/340.

Bettfedern- u. Röshaar-Verkauf.

Alle Sorten geschlossene Bettfedern, Flaumen, Eiderdaunen und Röshaare empfiehlt Robert Körner aus Erfurt.

Petersstraße in den 3 Rosen.

Großes Lager fertiger Federbetten à Gebett von 7½ bis 15 Thlr., gerissene Bett- und Flaumenfedern, erste von 10 Thlr. an pr. Pfld.: Schuhstraße Nr. 5, erste Etage.

Karl Frey aus Teplitz
empfiehlt sich mit seinen bekannten Kork-Schuhen und Sammzeugarbeit und bittet um gütigen Zuspruch. Die Bude ist auf dem Augustusplatz. Sonntag ist der Verkauf.



Neueste Taschen-Frictionssfeuer: je zu geringe mit Wickslichtchen, welche sich beim Herausnehmen sogleich von selbst entzünden, ohne besonderes Streichen derselben nötig zu haben.

Das Stück kostet 4 Mgr. und allein zu haben bei
S. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Moris Richter, Barfußgäschchen Nr. 10,
empfiehlt sein wohl assortiertes

Handschuh-Lager
in den modernsten Farben.

Graisse d'oisean à Glacéon 7/3 Thlr.

Dieses in neuerer Zeit in Frankreich entdeckte Mittel wirkt so außerordentlich auf das Wachsthum der Haare, daß bei fortgesetztem Gebrauch, sogar bei älteren Leuten, ein kräftiger Haarwuchs wieder hervorgebracht wird.

Noch überraschender ist die Wirkung bei jüngeren Personen; das jetzt so häufig vorkommende Ausfallen der Haare hört sofort auf, binnen Kurzem entstehen eine Fülle junger Haare, und nach Verlauf weniger Monate wird Ledermann, der dieses ganz reine, durchaus unschädliche Mittel gebraucht, sich des üppigsten Haarwuchses erfreuen.

Die alleinige Niederklage davon befindet sich bei **Gebrüder Tecklenburg** in Leipzig.

Stimme Glanz, gewandt, elegant
Gut verarbeitete Glanzwaren.

Stickereien,

Die Pianoforte-Fabrik
von L. J. Schoene,

Königsplatz Nr. 14,
empfiehlt sich mit Instrumenten in Tafelform, Flügel,

Piano's und Pedalflügel, von dauerhafter Bauart, schönem Ton und billigen Preisen.

Um zu räumen!

Eine Partie auserlesene ächte eff. Damen-Stickereien, z. B. Chemisettes, Ganzeous, Manchetten, Kermel, Krägen u. c., sowie auch Schleier u. c. sind in Walderich's Restauration, Thomaskirchhof Nr. 4 zum Fabrikpreise, wo möglich im Ganzen zum Verkaufe.

Pianoforte in Flügel- und Tafelform, auch schon gebraucht, empfiehlt die Pianoforte-Fabrik von **C. G. Waage**, große Windmühlenstraße Nr. 15.

Twine,

Tuchröcke, Fracks, Westen und Beinkleider empfiehlt seinen hochachtbaren Kunden ergebenst **Karl Käffner**, Hainstraße Nr. 25/26, Lederrhof.

C. G. Becker
empfiehlt sein Lager gut und solid gearbeiteter
Berliner Goldleisten

zu Bildern und Spiegelrahmen zu den bekannt billigsten Preisen.

Stand: Naschmarkt vis-à-vis dem Polizeiamt.
NB. Man bittet genau auf die Firma zu achten.

Reeller und kostlicher Ausverkauf.

Um mit einer großen Auswahl höchst eleganter Gold- und Silberschmiedegegenstände, welche sich in jeder Beziehung, namentlich ihrer beispiellosen Volligkeit, auch ihres bleibenden Wertes halber vorzüglich zu Messe- und anderen Geschenken eignen, und um einem achtbaren Publicum Gelegenheit zu geben, nicht nur in Partien, sondern auch beim Einkauf von einzelnen Stücken zu den billigsten Mess- und Fabrikpreisen bedient zu werden, und aus das Lager und zwar zu den billigsten Fabrikpreisen zu räumen, empfiehlt hiermit in Gold, kurze Breguetuhrketten von 4—6 Thlr., Vorspecknadeln jeder Art 25 Mgr. bis 1 Thlr. 25 Mgr., Siegelringe jeder Art von 2—3 Thlr., Ringe mit Türkisen, echten Perlen und Granaten von 27½ Mgr. bis 2 Thlr., für Damen in Gold, Armbänder 6—7 Thlr., Ohrgehänge mit Türkisen, Perlen und Granaten 1 Thlr. 15 Mgr. bis 3 Thlr. 15 Mgr., dergl. Broches mit dergl. 1 Thlr. 10 Mgr. bis 3 Thlr., dergl. Colliers mit dergl. 1 Thlr. 15 Mgr. bis 7 Thlr., Ringe mit dergl. jeder Art 25 Mgr. bis 1 Thlr. 20 Mgr., Siegelringe für Damen 1 Thlr. 10 Mgr. bis 1 Thlr. 20 Mgr., Medaillons jeder Art 1—2 Thlr., Kreuze jeder Art 1—2 Thlr.: ferner in feinem Silber, Armbrettern und Stricketuis von 1 Thlr. 15 Mgr. bis 2 Thlr.: ferner eine große Auswahl echt Pariser Herrnuhrketten, zwar nicht Gold, aber von den echten im Ansehen und Tragen schwer zu unterscheiden lange von 15 Mgr. bis 1 Thlr. 10 Mgr., kurze Breguet 10—20 Mgr.: ferner, vorzüglich stark wirkende echt englische Fernröhre in Messing und achromatisch 4—6 Thlr., dergl. eleganste doppelte Theaterperistope von 1 Thlr. 10 Mgr. bis 3 Thlr., dergl. große schwarze 4—7 Thlr.: ferner eleganste Doppellorgnetten in Schildkrot, Perlmutt und Stein 25 Mgr. bis 1 Thlr. 10 Mgr. und noch vieles andere mit der Versicherung reller Bedienung.

Verkaufsstätte: Reichsstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über den Hauseingang, welcher schmal ist, bezeichnet ein ausgehangener großer roter Handschuh.

Martin & Bauer aus Wien, während den Messen Salzgässchen, im Gewölbe unterm Stockhause, empfehlen ihr reichhaltig assortirtes Galanterie-Waaren- und Uhren-Lager, Wiener Fabrik,

welches diesmal besonders viel Neugkeiten enthält.

 Rococo und email, dorirte Silber- und Silberperlwäaren bei **Maximilian Fleckles, Juwelier u. Goldarbeiter aus Wien**, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von allen Gattungen Metall- Erzeugnisse seiner eigenen Fabrik, wie auch die allerneuesten Wiener silbernen dorirten und vergoldeten Bracelets, als auch alle diese Gegenstände von Silberperlen; auch hat solcher mehrere höchst seltene wirkliche Alterthümer auf seinem Lager:

Ecke der Reichsstraße und des Brühls in Auerbachs Hause 2 Treppen hoch Nr. 17.

G. Striebing,

Klempnermeister, aus Berlin

bezahlt zum ersten Male die Messe mit lackirten Blechwaren, eigenes Fabrikat, und bittet ein hochlöbliches Publicum bei gediegener Waare und den billigsten Preisen um geneigte Abnahme. Der Stand der Waare befindet sich vor dem Grimmaischen Thore auf der rechten Seite in der 6. Budenreihe.

A. Hellwig jun.,

Koffer-Fabrikant aus Frankfurt a.O.

(Stand: bei der alten Wage, am Markt Nr. 6/337)

empfiehlt sein assortiertes Lager von engl. Eisenbahnfalten, doppelten und einfachen Leder-Koffern, Seehund- Reisekoffer, Hutfutterale, Eisenbahns, Jagd-, Geld-, Reise- und Damentaschen, Kelleisen, Mappen u. s. w., verkauft obige Gegenstände wegen schleuniger Abreise zu den besonders billigen Fabrikpreisen. Für reelle Bedienung habe ich das Vertrauen schon erworben und werde die mich Beehrenden davon überzeugen.

Die Metall-Knopf-Fabrik

von

F. A. Friedlein & Comp. in Leipzig,

Mittelstraße Nr. 10,

empfiehlt sich zur Herstellung aller Arten geprägter Metallknöpfe für Herrschaften, Beamte, Militär u. c. und verspricht prompte Bedienung und billigste Preise.



Handschuh-Fabrik

von

Lefort,

Luxemburg, und Leipzig,

Grimma'sche Straße Nr. 31, erste Etage,

empfiehlt ihr En gros-Lager von Glacé-Handschuhen, Lamu und Ziegenleder in allen Qualitäten.

Johann Cantifaller

aus Gröden in Tirol

empfiehlt sich einem gehörten Publicum mit geschnittenen Spiwaaren und feinen hölzernen Puppenköpfchen en gros und en detail und bittet um zahlreichen Besuch. Die Bude ist auf dem Markt in der 9. Budenreihe, die 3. Bude vom Rathaus herein.

Das Châles-Lager

von
J. H. Meyer,

Mathhaus, Auerbachs Hof gegenüber,

ist in jeder Sorte von Tüchern und Longchâles wieder neu sortirt worden.

Königlich Baier'sche privilegierte **Krystall-Glas-Fabrik Theresienthal**

bei Zwiesel pr. Regensburg.

Musterlager von Hohlglaswaaren, glatte, geschliffene, so auch in allen Farben nebst allen Sorten weißer und farbiger Fensterglase.

Es werden auch in großen Partien von den auf der Fabrik vorräthigen Glaswaaren nach Muster hier verkauft.

Rochs Hof, 2. Etage, Eingang am Markte.

Den hier anwesenden Herren Exporteuren

empfiehle ich mein Magazin fertiger Herrenkleider und Schlafrocke in sehr reichhaltiger und geschmackvoller Auswahl zu sehr billigen Preisen, sowohl vorräthig, als auf Bestellungen angelegtlichst.

Adolph Behrens aus Berlin, in Leipzig Auerbachs Hof, 1 Treppe hoch, im Eingang links.

Das Neueste von reizenden Damen Hüten, zu auffallend billigen Preisen, findet man diese Messe unstrittig bei **Hermann Raugk**, Strohhutfabrikant aus Chemnitz, Petersstraße in Herren Ullers Haus, Hotel de Russie schräg über, 1. Etage

Die geehrten Damen werden gebeten, Nachstehendes nicht zu übersehen.

Mein Aufenthalt hier ist nur noch bis nächste Mittwoch den 6. Mai; bis dahin übernehme ich, der gütigen Aufsicht mehrerer geehrten Damen zu genügen, alle Arten Strohbordüren-Hüte zum Waschen und Modernisiren, und werden dieselben bis Donnerstag den 14. Mai jedem franco ins Haus gesandt; zu waschen kostet ein Damenhut 8 Ngr., zu waschen und modernisiren nach Verhältniß 10 bis 13 Ngr.; auch werden die Hüte sämlich mit neuem Deuth versehen.
Der Obige.

Johann Maria Farina,
ältester Destillateur des echten Cölnischen Wassers
in Köln a. R. Jülichsplatz Nr. 4,

Lieferant mehrer Höfe,
macht hiermit die ergebene Anzeige, daß er die gegenwärtige Leipziger Jubilatemesse bezieht. Sein Lager daselbst
Grimma'sche Straße Nr. 36 (Selliers Hof).

■ Da sich in letzterer Zeit mehrere Eau de Cologne-Fabriken etabliert haben, die sich mehr oder minder rechtlich meines Namens bedienen, so bitte ich um genaue Aufgabe meiner Adresse unter Beifügung des Domicills und der Hausnummer.

Lensen-Beuchen aus Rheyd

hat Lager von niederrheinischen, baumwollenen und woll-gemischten Rock- und Hosenzügen: **Brühl Nr. 8.**

Das Lager von Schwarzwälder Uhren, Palmsander Stuhlhüften und Gehäuse, eigener Fabrik, bei J. W. von aus Mühlhausen, Reichsstr. Nr. 23/503, 2. Etage, ist durch neue Zusendungen wieder vollständig assortirt.

Aufs Neue ist das Lager der besten Berliner Gold-Leisten von Julius Klein

aus Berlin
vollständig sortirt und empfiehlt diese, wie auch alle sonstige zum Fache der Vergolderei gehörende Artikel in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen, insbesondere: Gardinen-Garnirungen, als: Stangen, Galerien, Quasten, Ringe, Halter, Ampeln mit Blumen und orientalischer Glasmalerei, Nipp- u. Bücher-Etagères, Rococo Spiegel-Rähme, Trumeaux, Consolen mit Platten, massive Wand- und Kronenleuchter etc., bittend genau auf meine Firma und Stand zu achten.

Julius Klein aus Berlin,
Stand: Thomasgässchen Nr. 7, 1. Etage.

Das Lager in Seiden- u. Sammet-Waaren von Eduard Hauser in Crefeld

befindet sich im großen Joachimthal bei Hrn. Gustav Prinz aus Berlin.

Die Pfeifenfabrik von J. G. Grabner aus Berlin,
Poststraße Nr. 21,

empfiehlt ihr assortiertes Lager von modernsten Pfeifenröhren, Stöcken, Billardbällen und auch andern Drechslerwaaren.

Sein Stand ist Katharinenstraße, Eckbude am Markte, Rochs Hof gegenüber.

J. P. Goldschmidt's

sortirtes Lager seiner genugsam als höchst zweckmäig bekannten chemischen Streichriemen, sowie seine prismatisch-magnetischen Schaffapparate für Rasir- und Federmesser, befindet sich in Koch's Hof. **J. P. Goldschmidt aus Berlin.**

Die Musteraufstellung unseres
**bedruckten und verplatinirten
Steinguts**

befindet sich auch diese Messe: Grimm. Straße Nr. 26/756.

Gebrüder Döckerhoff v. Mannheim.

Gebr. Köttgen & Conze
aus Langenberg bei Elberfeld,
Reichsstrasse Nr. 35, 1. Etage.

Julius Freitag,
Silberwaaren-Fabrikant
aus Berlin,
Reichsstrasse Nr. 36, 1 Treppe.

Keller & Gerwig,
Bijouteriefabrikanten aus Pforzheim,
Reichsstraße Nr. 5,
empfehlen ihr Lager von 14 Karat. Goldwaaren, bestehend in Armbändern, Broses, Collars, Pendeloques, Westenketten, Nadeln, Uhren und Schlüsselhaken ic. mit und ohne Steine, so wie emailiert zu billigen Preisen.

Echt Böhm. Granatenlager

von
Vincenz Banset und Sohn
aus Swietlau in Böhmen
zu den billigsten Preisen. Brühl Nr. 19, 2 Treppen.

Grimm. Str. Nr. 19, 1. Et., dem Café français gegenüber.
August Christian Exner
aus Bittau

behort sich hiermit anzugeben, daß derselbe diese Messe obermals mit einem reich assortierten Lager seiner rein feinen Damast- und Zwisch-Tafelzeuge bezogen hat, welche wegen besonders guter Qualität, Eleganz der Roster und grösster Billigkeit der Preise, zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

Gebrüder Hackenbroch
in Cöln und Paris

empfehlen den Herren Juwelieren, Gold- und Silberarbeitern ihr gut assortiertes Lager: Reichsstraße Nr. 41, 2. Etage.

Boucher & Picard
aus Lyon

bezahlen diese Messe zum erstenmal mit einem Lager in Gouards, Écharpes, Cravattes und Westen. Lager: Hainstraße Nr. 28.

J. L. de Ball & Co.
Sammtband-Fabrikant a. Lobberich:
Petersstraße Nr. 33, 1. Etage.

P. F. Jacques

aus Brüssel

zeigt die hiesige Östermesse zum ersten Male mit einem großen assortierten Modellager in Brüsseler Spitzen, allen Arten g'atten Stickereien, Pariser Negligés und Puschhauben, Kragen, Pelerinen, Schleiern und allen dahin gehörigen Artikeln. Das Lager befindet sich in der Petersstraße, Stadt Wien, Zimmer Nr. 2. Der Verkauf findet nur ein gros statt.

Die Porzellan-Manufactur

von
C. F. Kling & Comp.

in Ohrdruff

empfiehlt sich während dieser Messe mit ihren Fabrikaten in Figuren, Vasen, Luxus-Artikeln ic.

Gewölbe: Auerbachs Hof Nr. 40.

C. F. Kling & Söhne

aus Ohrdruff

übernehmen Aufträge nach Muster auf Spielwaaren in Holz, Puppen-Köpfen ic.

Logis: Auerbachs Hof Nr. 40.

Das Lager engl. Manufacturwaaren

von
Ludwig und Emil Samson
aus Braunschweig

befindet sich Reichsstraße Nr. 41/290, Ecke des Pötzchergäschens, im früheren Locale des Hrn. Ed. Kohse aus Chemniz.

Ad. Deutelmoser & Co.
aus Schwerte bei Iserlohn.

Geprägte und gegossene Iserlohner Bronzes- und Messingwaaren eigener Fabrik, als Fenster-Journituten, Bilderrahmen ic. zu Fabrik-Preisen.

Gewölbe Nr. 10, Selliers Hof.

W. F. Gengenbach,
früher Associé von Gesell & Comp.,
Bijouterie-Fabrikant aus Pforzheim,
Reichsstraße Nr. 50/584, eine Treppe
hoch links.

D. Kamphausen & Sohn

aus Rheydt

empfehlen ihr reichhaltiges Lager halbwollen't und baumwollener Hosenstoffen, eigener Fabrik.

Hainstraße Nr. 25, erste Etage.

Gebrüder Pungs

aus Odenkirchen

unterhalten während dieser Messe ein reich assortiertes Lager in halbwollenen Hosenzeugen.

Ihr Lager ist Brühl Nr. 317/89., vis à vis der Zuchthalle.

Johann Baptist Bonino

aus

Genua,

Fabrikant von Korallen,

befindet sich auf hiesiger Messe mit einem Assortiment dieser Artikel, sowie von **Silber-Filigran-** und **Bijouterie-Arbeiten.** Auch nimmt derselbe Bestellungen in allen diesen Artikeln an.

In Leipzig Brühl No. 67.

Die Reisetaschen-Fabrik

der Königlich  Strafanstalt
Sächsischen Waldheim

von

Philip Batz in Leipzig,

Märkt, Bühnen 36 & 37,
empfiehlt Reisesäcke, Teppich-Damentaschen und
Reise-Geldtaschen aller Art zu den billigsten Preisen.

Wiedemann & von Eicken

aus Odenkirchen

empfehlen ihr wohl assortiertes Lager halbwollener und baumwollener Hosenstoffe.

Gewölbe im großen Joachimsthal Nr. 5/356.

Friedrich & Sohn

aus Chemnitz

(früher in Lößnitz)

besuchen diese Öster- und folgend: Messen, nachdem sie seit einer Reihe von Jahren solche nicht mehr frequentirten, wieder mit einem gut assortirten Lager alter Gattungen **Strumpfwaaren, seidner und halbseidner Handschuhe und Piques** und empfehlen diese Artikel zu geneigter Berücksichtigung. **Gewölbe am Markte, neben Stieglitz's Hof Nr. 13.**



Julius Zobel,
Klempnermeister aus Berlin,

besiebt zum ersten Male diese Messe mit seinem Lager eigner Fabrik von fein durchbrochenen Blech- u. Messingwaaren, als: Brod- u. Obstkörde, Fruchtschaalen, Dessertsteller, Strickkörchen, Champagner-Kühler, Ofen- und Kamin-Vorleger u. c. und empfiehlt dieselben zur geneigten Abnahme. **Sellers Hof, Gewölbe Nr. 7.**

Anhydrine;

neuer Stoff für Sommerröcke,
im Fabrikalager von **Leop. Chr. Weßlar,**
Katharinenstraße Nr. 14, im Dufour'schen Hause.

Luftkissen in allen Formen, Patent Gummirischuhe

sind vorrätig im Fabrikalager von
Leop. Chr. Weßlar,
Katharinenstraße Nr. 14, im Dufour'schen Hause

Echte Gezogene ungarische und persische Weichselröhre

empfiehlt in bester Qualität und zu herabgesetzten Preisen: **Carl Simon**, Eckbude der Stein Budenreihe, Herren Ackerteins Hause gegenüber.

F. Balon & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Paris,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in Bijouterie-, Silber- und optischen Waaren: Reichsstraße Nr. 38, 2. Etage.

Ein paar Ponies, einem Officier gehörig, von denen eins braun und 1 Fuchs — mit Geschirr und Wagen, stehen unter billigen Bidingungen zum Verkauf im braunen Ross — woselbst das Nähere zu erfahren.

Eine Partie ganz feine Rauhkarde sind zu verkaufen bei dem Seifensieder Schanze in Grimma am Markt.

Eine gute Ziege mit zwei Jungen steht zu verkaufen in der Wirtschaft in Schleußig.

Ein großer kupferner Wäschkessel, noch wenig gebraucht, ist zu verkaufen: Katharinenstraße Nr. 10, im Hofe 3 Treppen.

Gräffsche Brust-Bonbons

empfiehlt bei jetzt so ungünstiger Witterung

C. F. Schubert, Brühl Nr. 27/519.

Das Lager der f. abgelagerten Cigarren

von
C. F. Pluns aus Hamburg

soll um schnell zu räumen ganz billig verkauft werden: Hainstraße Nr. 31.

Eine Partie abgelagerte echte

Havana Cigarren

soll um zu räumen billig verkauft werden bei

Carl August Simon,

Brühl Nr. 3 u. 4, Leinwandhalle 1. Etage.

400 Kisten holländ. Cigarren,

um damit bald zu räumen, à $3\frac{1}{3}$ bis $4\frac{2}{3}$ Thlr. pr. mille,
empfehlen **Schuchard & Planitz** am Markt.

Messina-Äpfelinen

20.000 Stück der größten und schönsten Qualität, sowie Feigen, Datteln, Lampenknüsse, Zimmet, Muskatnüsse, Gewürznelken und verschiedene andere ital. Früchte, sollen von jetzt an zu den billigsten Preisen verkauft werden vom Fruchthändler

Dörfst.

Petersstr. neben den 3 Rosen und Hôtel de Baviere.

Die erwartete frische Braunschweiger Knack- und Leberwurst, so wie auch geräucherter Schinken und Speck, trifft heute ein bei **Friedrich Schrader**, Wurstfabrikant aus Braunschweig, Barfußgäßchen Nr. 10, bei Herrn M. Richter.

Das Lager der Glas-Fabrik

Saidenthüll

befindet sich Petersstraße Nr. 5 und Sack Nr. 12.

Täglich frischen

Maitranf

aus in der freien Natur gewachsenem Waldmeister und lieblichem Moselweine empfiehlt in Qualität wie früher

— à Bouteille 10 Ngr. —

Moritz Siegel,
Grimma'sche Straße Nr. 26.

Emmenthaler Schweizer-Käse

befinden sich unter meinem Lager eine Partie, welche mit 22 Thlr. pr. Pfo. 6 $\frac{1}{2}$ Ngr. verkaufe, **Limburger Käse** pr. Ettr. 17 $\frac{1}{2}$ Thlr., pr. K 5 Ngr., **große Lüneburger Brötchen und Cavdar** empfiehlt billigst
C. G. Wolster am Markte Nr. 15.

** Heute erhielt ich eine frische Se...ung

echte Braunschweiger Schlackwurst

a Pfo. 11 Ngr. bei ganz n Würsten. **C. F. Kunze**, Niederlage ausländischer Fleischaarten: große Fleischergasse Nr. 27.

Alte Points und Kirchenspitzen

werden zu den höchsten Preisen eingekauft im Brühl im Grünen Ramm, 1te Etage vorn heraus.

Anerbieten. Sollten Liebhaber des Steinkohlenbaues gezeigt sein, sich bei einem der vaterländischen Unternehmen, bei welchem man in kürzer Zeit 16 — 18 Zoll beste Steinkohle in nicht zu bedeutender Tiefe erhoben, durch Actien zu beteiligen, die im günstigen Falle gute Renten versprechen, so bittet man an den hiesigen Agenten **C. A. Blatzspiel** persönlich oder schriftlich sich zu wenden, welcher im Besitze von Contracten, Statuten und Actien, nähere Auskunft zu ertheilen erbödig ist.

Ein in Berlin ansässiger Kaufmann mit nöthiger Platz- und Geschäftskenntniß, im Besitze von Niederlagen mehrerer Fabriken, wünscht zur Ausdehnung seines Etablissements einige Artikel für das Kurz-Waaren-Geschäft commissionsweise gegen Caution zu übernehmen. — Erforderliche Auskunft wird von resp. Häusern geleistet und Adr. L. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eltern, die ihren Kindern in der Residenz eine wissenschaftliche oder merkantilische Ausbildung gewähren wollen, empfiehlt sich zur Aufnahme von Pensionären unter billigen Bedingungen und unter der Versicherung einer väterlichen Fürsorge, wie einer religiös-jüd. Erziehung

Dr. R. Jaffé in Berlin,
Neue Friedrichstr. Nr. 80.

Reise-Agenturen - Gesuch.

Ein Handlungsbewohner, welcher längere Jahre die Zollvereinsstaaten bereist, sucht für die Provinzen Ober- und Nieder-Schlesien, Ober- und Nieder-Lausitz, Pommern u. Brandenburg noch einige Agenturen. Der Suchende ist dem Reisefache mit Eifer und Liebe ergeben und kann sich über Routine und Neillität genügende ausweisen. Geneigte Offerten beliebe man unter Adresse „A. S. Nr. 10 hier“, Hospitalstraße Nr. 5, 1 Treppe gefälligst abgeben zu lassen.

Agentur-Gesuch.

Ein hier anwesender Kaufmann aus Hamburg, welcher seit langen Jahren mit dem dortigen Export, so wie Platzaufschiffung genau vertraut ist, sucht Agenturen für achtbare Fabriken in Manufacturfache; — hiesige, so wie dortige Referenzen können genügend gegeben werden.

Reflectirende belieben ihre Adresse unter N. F. in d. r. Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Agentur-Gesuch.

Ein solides Haus in Dresden wünscht für ein auswärtiges Haus Commissionslager oder auch die Agentur, verbunden mit Reisen in Sachsen und den angrenzenden Ländern, zu übernehmen. Nähere Auskunft darüber werden gern die Herren **Wieck & Adler** aus Dresden, Thomasgässchen Nr. 9, 1. Etage, ertheilen.

Gute Cigarmacher finden dauernde Arbeit in der Cigarettenfabrik von **G. A. Schoppeck jun.** in Lindenau.

Nadlerlehrling - Gesuch

von **F. W. Römer**, Nadler am Naschmarkt.

Gesucht werden 5 bis 6 Busche, welche im Colorieren geübt sind: Webergasse Nr. 3, 2 Treppen.

Geübte Filetstrickerinnen können dauernde und lohnende Beschäftigung erhalten. Das Nähere Beiher Straße Nr. 20, 1 Treppe.

Ein gebildetes junges Mädchen findet sofort eine gute Anstellung. Näheres in der Weinhandlung von **Pöllmächer**, Halle'sche Straße Nr. 15.

Gesucht wird ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen, welches gut Kochen kann und längere Zeit bei einer Herrschaft war. Es muß sogleich antreten können und hat sich Katharinenstraße Nr. 26, 3 Treppen hoch zu melden.

Ein Mädchen wird in Dienst gesucht, die bald antreten kann: Mittelstraße Nr. 7 parterre.

Zu miethen gesucht wird von einem jungen Kaufmann in der Nähe des inneren Grimma'schen Tores eine sofort beziehbare meublierte Stube mit Schlafkammer. Adressen beliebe man Grimma'sche Straße Nr. 21, in der Tabakshandlung abzugeben.

Zu miethen gesucht wird von einem jungen Ehepaar ein kleines Familienlogis, welches binnen 14 Tagen bezogen werden kann, in nicht zu weiter Entfernung vom Dresdner Bahnhof. Adressen beliebe man an Herrn **Knötsch**, Pleissen-gasse Nr. 17, 3 Treppen, zu senden.

Zu mieten gesucht wird für Johannis in Familienlogis im Preise bis 45 Thlr. Adressen bittet man Petersstr., Hohmanns Hof, bei Hen. Neubert im Gewölbe abzugeben.

Ein Logis von Stube und sonst nötigem Raum in d. r. Nähe des S.-B. Bahnhofs wird sofort zu mieten gesucht. Näheres bei Herrn Heinze im Gasthof zu den 3 Königen.

* **Gefuch.** *
* Eine geräumige Stube nebst Schlafeabinet in der ersten * oder zweiten Etage wird in der Katharinenstraße, Reichs- * straße oder Brühl zur nächsten Michaelis- und folgenden * Messen zu mieten gesucht. Vermieteter belieben ihre Adresse * unter A im Hotel de Bavière abzugeben.

Zu mieten wird gesucht eine freundliche Stube nebst Schlafstube und einer Kammer, sogleich zu beziehen, in der Nähe des inneren Grimmaischen Tores. Adr. bittet man abzugeben: Katharinenstraße Nr. 26, 2 Treppen, unter W. M.

Mesvermiethung.

Von heute an und folgende Messen ist eine Stube nebst Alkoven zu vermieten: Petersstr. Nr. 13/80, 3 Treppen rechts.

Gewölbevermiethung.

Zu vermieten ist vom Ende dieser Messe an das kleine Gewölbe, auch eine 1. Etage als Verkaufslocal. Katharinenstraße Nr. 26, 2 Treppen das Näherte.

Gewölbe und Hausstände in Frankfurt a. O.

Durch einen Neubau sind in meinem Hause, Markt und Oberstraße Nr. 30 b. mehrere Locale zur bevorstehenden Margarethen-Messe zu vermieten. **Ernst Cecius.**

Zu vermieten ist in der Petersstraße Nr. 42/33 von Michaelis dieses Jahres an, und wenn es gewünscht wird, auch schon früher, ein großes Gewölbe mit Schreibstube, mehreren Niederlagen, Bodentäumen und einem großen Keller. Auch können diese Localitäten einzeln abgelassen werden. Näheres zu erfragen: Johannisgasse Nr. 6—8 im Hintergebäude 2te. Etage.

Zur nächsten Margarethenmesse zu Frankfurt a/D. ist die Hälfte des Gewölbtes, Jüdenstraße Nr. 5 im Hofe billig zu vermieten. Das Näherte zu erfahren im Schuhmacherhäuschen Nr. 3 im Gewölbe.

Betten und Matratzen sind fortwährend zu vermieten: Ritterstraße Nr. 46, 1. Etage.

In der Reichsstraße, erste Etage ist ein Verkaufslocal sofort zu vermieten. Näheres Auerbachs Hof Nr. 13.

Ein Stubenlocal in der ersten Etage meines Hauses ist anderweitig zur bevorstehenden Margarethen-Messe zu vermieten. **Ernst Cecius.**

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind an solide Herren (nach Besinden auch mietefrei) einige große anständig meublierte, helle und freundliche Zimmer mit Alkoven vorn heraus, im Brühl, Leinwandhalle, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten sind: das Japanische Häuschen in Gerhardts Garten, ferner ein zum Wohnen geeigneter Pavillon mit Küche und Laube. Näheres beim Gärtner Bennedecke daselbst.

Zu vermieten ist zu Johannis d. J. an ein paar stille Leute ein Logis im Preise für 30 Thlr. Zu erfragen kleine Gasse beim Destillateur **C. G. Prötsch.**

Eine meublierte Stube ist sogleich zu vermieten, so auch zwei Schlafstellen: Hainstraße, Goldner Hahn, 4. Etage.

Weßwohnung.

Für diese Messe: Nicolaistraße Nr. 47/562, 1 Treppe vorn heraus, der Buchhändlerbörse grad über.

Zu vermieten

und auf Verlangen sogleich zu beziehen sind mehrere anständig meublierte Stuben an lelige Herren: Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 und 4, Vorbergebäude 4. Etage.

Zu vermieten ist eine große Stube nebst Alkoven und kann sogleich bezogen werden: kleine Fleischergasse Nr. 23—24 parterre.

Mess-Vermiethung. Für diese und folgende Messen sind 2 anständig meublierte hübsche Logis nebst Zubehör billig zu vermieten: Katharinenstr. Nr. 15, 3. Et.

Ein Stübchen mit zwei Betten ist zu vermieten: Albertstraße Nr. 8, 3 Treppen, bei Witwe Wehrde.

CIRQUE Cuzent & Lejars de Paris

in der großen Arena auf dem Königsplatz.

Heute Sonnabend den 2. Mai und während der Messe jeden Abend Vorstellungen in der höheren Reitkunst, Gymnastik und Pferdedressur. Über die zur Darstellung kommenden Piecen enthalten die Tageszettel ausführliche Details.

Anfang 7½ Uhr Abends.

Billets sind von Morgens 9 Uhr ab an den Tassen beim Circus zu haben.

Schluss der Vorstellungen und Abreise der Gesellschaft von hier nach Breslau den 17. Mai.

Wiener Saal.



chen Besuch

Heute Sonnabend den 2. Mai ganz launig musikal. Abendunterhaltung, wobei 5 der beliebtesten Lieder in dazu passendem Kostüm vorgetragen werden. Es bietet um zahlreich.

J. Frey.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 2½, Mgr.

Morgen Sonntag E. Gehrmann, früher Adams Kaffee-garten.

Heute launige Abendunterhaltung

des steyerschen National-sängers C. Fischer nebst Frau. Anfang preis 8 Uhr bei W. Roack, Restaurateur, früher Hainstraße, großes Joachimsthal, jetzt Halle'sche Straße, halber Mond.

Sonnags Extra-Stunde. Salon: Moritzstraße Nr. 2. Hermann Friedel.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Großer Kuchengarten.

Morgen Sonntag den 3. Mai Concert, wo zu verschiedenen Kaffeekuchen, Gladen und Heuchlern ergebenst einladet

Gustav Höhl.

NB. Täglich frischen Maitrank.

Leipziger Salon.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikkor von Jul. Kopitsch.

Zweite Beilage zu Nr. 122 des Leipziger Tageblattes.

Sonnabend, den 2. Mai 1846.

In der Festschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erziehen:

Die Geschichte der christlichen Kirche

Dem deutschen Volke geschildert
für
Schule und Haus
von
Dr. Rudolph John.
broch. Pr. 15 20 Mgr.

Inhalt.

Erstes Buch.

Von der Begründung des Christenthums bis auf Konstantin den Großen. (Jahr 1—325.)

1. Kapitel. Einleitung. — Christi Leben und Lehre. 2. Kap. Die ersten Christengemeinden. — Paulus und seine Missionsschreisen. 3. Kap. Die Christenverfolgungen. — Antiyherthum. 4. Kap. Innere Einrichtung der Gemeinden. — Die ersten Sacramente. — Erstes Hervortreten des geistlichen Standes. — Der Geist des Urchristenthums. — Keferstreitigkeiten.

Zweites Buch.

Von Konstantin dem Großen bis Gregor VII. (Jahr 325—1073.)

5. Kap. Konstantin der Große. — Das Christenthum in seiner Erbhaltung. — Die Arianer und die Kirchenversammlung zu Nicäa. 6. Kap. Missbräuche und steigende Verderbnis innerhalb der Kirche. — Das Mönchswesen. — Die Verbreitung des Christenthums durch Missionare. 7. Kap. Muhammed und seine Religion. 8. Kap. Neue Bekleidungen. — Bonifatius, der Apostel der Deutschen. — Karl der Große und die Sachsenkriege. 9. Kap. Steigender Einfluss des geistlichen Standes. — Die Entstehung und das Wachsthum des Papstthums. — Der große Bilderschreit. 10. Kap. Die falschen Decretalien. — Verdirblichkeit des Papstthums. 11. Kap. Die Trennung der abendländischen und der morgenländischen Kirche. — Weitere Verbreitung des Christenthums. — Innerer Zustand der Kirche. — Ordalien.

Drittes Buch.

Von Gregor VII. bis zur Reformation. (J. 1073—1517.)

12. Kap. Papst Gregor VII. und Kaiser Heinrich IV. — Das Papstthum auf dem Gipfel seiner Macht. — Bann und Interdict. 13. Kap. Das Zeitalter der Kreuzzüge. 14. Kap. Die geistlichen Ritterorden. — Die Bekämpfung der Ketzer. — Fortschritte des Mönchswesens. — Stiftung neuer Orden. 15. Kap. Die ersten Versuche einer Kirchenverbesserung. — Die Waldenser. 16. Kap. Von der Inquisition. 17. Kap. Verfall des päpstlichen Macht. — Philipp der Schöne und Bonifac VIII. — Die Kapelle zu Loreto. — Das Jubeljahr. — Johannes XXII. — Das Concil zu Vena und das große Schisma. 18. Kap. Schilderung des Zeitalters. — Das Frohnleichnamsfest. — Andere Feste. — Wiclef. — Johannes Hus und das Concil zu Conitz. 19. Kap. Das Concil zu Basel. — Die Iglaue Compactaten. — Das Papstthum in seiner tiefsten Entwürdigung.

Viertes Buch.

Von Luthers Reformation bis zur Gründung der deutsch-katholischen Kirche. (1517—1844.)

20. Kap. Von Luthers Geburt und Erziehung. — Weitere Schicksale. — Reuchlin und Erasmus. — Der Ablaufhandel. — Die fünf und neunzig Sätze. 21. Kap. Religionsgespräche in Augsburg und Leipzig. — Melanchthon. — Der Reichstag zu Worms. — Luther auf der Wartburg. 22. Kap. Weitere Entwicklung der Kirchenverbesserung. — Der Bauernkrieg. — Der Reichstag zu Speyer. — Ulrich Zwingli. — Religionsgespräch in Marburg. — Die Augsburgische Konfession. 23. Kap. Fortgang der Reformation. — Der Schmalkaldische Bund. — Luthers Tod. — Allgemeine Betrachtungen. 24. Kap. Der Schmalkaldische Krieg. — Das Concil zu Trient und das Interim. — Moritz von Sachsen. — Die Reformation in der Schweiz und in England. 25. Kap. Fortsetzung. — Die Reformation in Frankreich. Bartholomäusnacht. Christ von Nantes. — Die Niederlande. — Inquisition. — Reformation in Preußen, Schweden und Dänemark. — 26. Kap. Neue geistliche Orden. — Die Geschichte der Jesuiten. 27. Kap. Die Kon-

cordienformel. — Stimmungen und Verhältnisse vor dem dreißigjährigen Kriege. 28. Kap. Der dreißigjährige Krieg. — Der westphälische Frieden. 29. Kap. Protestantenvorstellung in Frankreich. Aufhebung des Gothis von Nantes. — Bedeutung der Protestanten in den österreichischen Staaten. 30. Kap. Religiöse Secten. — Quäker. — Herrnhuter. — Methodisten. — Jansenistische Streitigkeiten. 31. Kap. Aufhebung des Jesuitenordens. — Joseph der Zweite und die Emser Punctuation. — Die französische Revolution. 32. Kap. Die Gründung der deutsch-katholischen Kirche. Das Leipziger Concil. — Die Lichtensteiner. — Schluss.

Französische Umschlagetücher

(rein wollene) in den neuesten Dessins, sollen, um ganz damit zu räumen, sehr billig verkauft werden:
Nicolaistraße Nr. 35, 1 Treppe hoch.

35,000 Stück

Gänsefedern sollen, um damit zu räumen, sehr billig verkauft werden: Reichsstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind ein paar junge Wasserhunde, englische Race, Gewandhausgässchen Nr. 1, 2 Treppen

Willig zu verkaufen ist ein Fortepiano älterer Bauart, jedoch noch brauchbar. Zu erfragen Reichels Garten, Thesings Haus, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine Wassermühle mit zwei Mahlgängen, vorsichtig, ohne Gebzins, mit 20 Scheffeln Feld und Wiese, in Beckwitz bei Torgau.

Das Cigarren-Lager

von

C. F. Sauerlandt,

Cigarren-Fabrikant aus Neu-Ruppin,
befindet sich Katharinenstraße Nr. 9, in Peter Richters Hof,
Gewölbe Nr. 3.

Grosse Lüneburger Bricken

in ganzen und halben Schockfässern, neuen Hamburger Caviar, Afrachaner Caviar, feinstes neues Prov. Öl, neuen mar. Lachs, geräucherten Rheinlachs, mar. Muscheln, Mandeln à la Princesse, Trauben-Mosinen.

Stralsunder Brathäringe

neu angekommen 80 Stück für 2 Thlr.
nord. Kräuter-Anhovis 4 Pf. 20 Mgr.
Elbinger Bricken à Schock 1 $\frac{2}{3}$ Thlr.

Sardines à l'Huile à Büchse 25 Mgr.
empfiehlt Gotthelf Röhne,
Petersstraße Nr. 43/44.

Ein Mädchen, das in der Küche etwas erfahren ist und sich aller häuslichen Arbeit unterzählt, sucht gleich einen Dienst. Näheres bei F. Möbius in Amtmanns Hof.

Gesuch.

Ein hiesiger Bürger im mittleren Alter sucht Beschäftigung in einer Expedition oder andern Geschäften, auch würde derselbe gern einen Posten als Hausmann ic. übernehmen. Genigte Offerten unter der Adresse P. O. 15 wird die Expedition dieses Blattes aufnehmen.

Vermietung.

Sehr nahe am Markte ist in einem Hause die 1. Etage, welche sich vorzüglich zu einem Comptoir eignet, zu Johannis, so wie in der 3. Etage zwei Zimmer von jetzt ab zu vermieten. Thomaskirchhof Nr. 19.

Von Michaelis d. J. ab ist eine sehr geräumige Familien-Wohnung mit angenehmer Aussicht zu vermieten in dem Hause Nr. 9 am Königsplatz, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer an ledige Herren: Holzgasse Nr. 16.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind in der Universitätsstraße Nr. 1 zwei Stuben, jedoch ohne Meubles. Das Nähere erfährt man beim Hausmann daselbst.

Morgen gr. Kucheng. Leichsenring.

Heute Sonnabend

Gehrmanns Kaffee-garten

Musikalische Production der beliebten Wiener Sänger und Musiker Knebelberger, Beigert, Pöck und Kittel.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Mgr.

Wiener Saal.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von Jul. Kopitsch.

Mey's Kaffee-garten.

Morgen Sonntag Gladen, Spritz, so wie andere Sorten Kaffeekuchen. Abends eine Veränderung.

C. A. Mey.

NB. Morgen Sonntag früh Speckkuchen.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Sonntag von 3 Uhr an starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. J. G. Hauschild.

Morgen Sonntag Concert- und Tanzmusik in der

Oberschenke zu Gohlis.

Schleußig.

Sonntag den 3. Mai Concert und Tanzmusik.

Ehrene in Tannert's Salon.

Barfußgäckchen Nr. 9, sowie bei Herrn Wendt, Königsplatz Nr. 18 zu bekommen; das starkbesetzte Concert beginnt um 8 Uhr, wobei das Potpourri: die preußische Parade, von Gugl, zur Aufführung kommt.

Der Vorstand.

Heute Concert im Café français.

S o n n t a g d e n 3. M a i

werden die aus öffentlichen Blättern bekannten

vier Gebrüder Meister,

Throler National-sänger aus Stams bei Innsbruck,
im großen Saale des Schützenhauses bei Herrn Weber
eine Abendunterhaltung
mit Gesang und Zitherspiel geben, wozu sie ergebenst einladen.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Mgr.

zu Vorträgen in Privatzirkeln stehen sie gern bereit und wird Herr Musikalienhändler Fr. Hofmeister (Grimmaische Straße Nr. 9) die Güte haben, nähere Auskunft über dessfallsige Anfragen zu erteilen.
Lithographirte Portraits der vier Brüder, gezeichnet von F. Mittag, à 1 Thlr., Textbücher à 2 $\frac{1}{2}$ Mgr. sind an der Gasse zu haben.

In Bezug auf obige Annonce erlaube ich mir einem geehrten Publicum anzugeben, daß an diesem Tage in den Salen Nr. 2 und 3 warm à la carte gespeist wird, wozu ergebenst einladen

C. F. Weber zum Schützenhaus.

In Brose's Restauration heute Abend Schweinsknödelchen mit Klößen.

Gosenschenke zu Eutritzschen.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.

Das Musikchor.

* * * Petersschießgraben. * * *

Morgen und Montag Tanzmusik. Gaustein.

Morgen 3 Mohren

Tanz.

Drei Mohren.

Morgen Sonntag frisches Gebäck, Gladen und warme Speisen, keine Gose, wozu ergebenst einladet

J. Tartter.

Von 4 Uhr an Tanz.

Restauration von J. C. Kunze.

Hierdurch mache ich einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an meine Restauration eröffne, und empfehle mich mit einem guten kräftigen Mittagetisch, zu jeder Tageszeit kalte Speisen, verschiedene ausgezeichnete Biere.

J. C. Kunze, Querstraße Nr. 17,
Herrn Kaufmann Wappeler schräg über.

TIVOLI.

Das Entrée an Musiktagen im Tivoli kostet à 4 Mgr. für Herren, von welchen jedoch die dafür zu empfangende Karte für 2 $\frac{1}{2}$ Mgr. als Zahlung in d. r. Wirtschaft wieder angenommen wird. Die Dame in Begleitung der Herren bezahlt kein Entrée, so wie Concert-Musik frei ist. Dem geehrten Publicum dies ergebenst anzeigenb, bittet um gütigen Besuch

A. Stolpe.

Heute früh 7 $\frac{1}{2}$ Uhr ladet zu Speckkuchen und Abends zu Karpfen polnisch ergebenst ein

F. C. Andreas,
große Fleischergasse Nr. 13.

Ehrene in Tannert's Salon.

Heute Sonnabend wird ein Extra-Kränzchen stattfinden. Gastbillets dazu sind bei Herrn Quellmalz,

Barfußgäckchen Nr. 9, sowie bei Herrn Wendt, Königsplatz Nr. 18 zu bekommen; das starkbesetzte Concert beginnt um 8 Uhr,

Der Vorstand.

Heute Concert im Café français.

S o n n t a g d e n 3. M a i

werden die aus öffentlichen Blättern bekannten

vier Gebrüder Meister,

Throler National-sänger aus Stams bei Innsbruck,
im großen Saale des Schützenhauses bei Herrn Weber
eine Abendunterhaltung
mit Gesang und Zitherspiel geben, wozu sie ergebenst einladen.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Mgr.

zu Vorträgen in Privatzirkeln stehen sie gern bereit und wird Herr Musikalienhändler Fr. Hofmeister (Grimmaische Straße Nr. 9) die Güte haben, nähere Auskunft über dessfallsige Anfragen zu erteilen.
Lithographirte Portraits der vier Brüder, gezeichnet von F. Mittag, à 1 Thlr., Textbücher à 2 $\frac{1}{2}$ Mgr. sind an der Gasse zu haben.

In Bezug auf obige Annonce erlaube ich mir einem geehrten Publicum anzugeben, daß an diesem Tage in den Salen Nr. 2 und 3 warm à la carte gespeist wird, wozu ergebenst einladen

C. F. Weber zum Schützenhaus.

In Brose's Restauration heute Abend Schweinsknödelchen mit Klößen.

Morgen in Stötteritz

Gläden, Spritz- und mehre Käsekekuchen, Beefsteaks, Cotelettes, Eierkuchen und Milchkaffee in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Fl. **Schulze.**

Morgen früh um 9 Uhr Speckkuchen bei **J. G. Kunze**, Querstraße Nr. 17, Herren Kaufmann Wappeler schräg über.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **Illgner**: Magazingasse Nr. 3.

Bier-Halle.

Heute Sonnabend ladet zu Schweinsknödelchen mit Klößen ergebenst ein **G. Höhne**, gr. Windmühlenstraße Nr. 15.

Heute Abend ladet zu Schweinsknödelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut höchst ein **F. Senf**, Querstraße.

Zu Schweinsknödel mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig ladet heut Abend ergebenst ein **E. Ch. Prager**, Antonstr. 1.

Berliner Weißbier

empfiehlt die Restauration von

C. C. Demichen.

Zehn Thaler Belohnung.

Am Sonntage den 26. April hat ein unbemittelter Mann (Mehsfremder) von Eckels Weinkeller an bis in die Wohnung des Unterzeichneten einen grünen zwirnenen Geldbeutel mit weißen Ringen, in welchem auf der einen Seite 13 Stück Ducaten, worunter einer durchlöchert, auf der andern 8 Thlr. Silbergeld nebst Scheidemünze befindlich, verloren. Obige Belohnung sichert den ehrlichen Finder zu

Joh. Heinr. Wolff, Schneidermeister, gr. Fleischergasse Nr. 24, 2 Treppen hoch.

Berloren wurde gestern Mittag eine Brieftasche, worin 5 Thlr. preuß. Gassenanweisungen, 1 Paß auf den Namen **Gerson Neustadt** aus Rawicz und einige Rechnungen. Der Finder erhält 2 Thaler Belohnung Neukirchhof, blauer Stern, bei Witwe **Dolle**.

Eine silberne guillochirte Schnupftabaksdose ist verloren worden; wer solche an Herrn **Nedslob**, Eigentümer des Hôtel de Bavière, zurückbringt, erhält eine Belohnung.

Berloren

oder liegen gelassen wurde in der letzten Neujahrmesse 1 Paquetchen mit 20 Stück Astrachanfellen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben bei **C. Schäfer**, große Fleischergasse Nr. 3/222, 2 Treppen hoch gefälligst abzugeben.

Berloren wurde Donnerstag Abend vom Markt bis auf die Dresdner Straße 2 Ellen schwarzer Manchester. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Belohnung abzugeben im Gewandhaus beim Castellan.

— + Montag Abend 8 Uhr. + —

A.

Sonntag den 3. Mai Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr
Deutsch-katholischer Gottesdienst
 in der Kirche St. Petri.

Einpassirte Fremde.

Adolphi, Kfm. v. Prag, Stadt Berlin.

Arnhold, Kfm. v. Bautzen, goldne Säge.

Arnold, Part. v. Zwickau, Hotel de Pologne.

Ammon, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.

Krichard, Kfm. v. Genf, Petersstraße 34.

Becker, Kfm. v. Pirna, und

Becher, Kfm. v. Carlsbad, Stadt Gotha.

Bock und

Behr, Kfl. v. Hamburg, und

Barm, Kfm. von Glensburg, großer Blumen-

berg.

Bing, Kfm. v. Kopenhagen, Hotel de Russie.

v. Barnekow, Oberleutn., von Torgau, deut-

sches Haus.

v. Beust, Kammerherr, von Reichstädt, deut-

sches Haus.

Bitter, Regierung-Rath, v. Werseburg, Hotel

de Pologne.

Bruhn, Part. v. Gero, Hotel de Pologne.

von Bodenhausen, Baron, v. Göthen, Hotel de

Baviere.

25 Thaler Belohnung.

Verloren wurde gestern früh eine braunlederne Brieftasche mit ca. 300 Thaler in 20-, 5- und 1 Thäl. Scheinen, welche der Finder gegen obige Belohnung in der Marie beim Hausmann Schmidt abzugeben dringend gebeten wird.

Anzeige.

Ein von mir Anfangs März 1846 in Erfurt an einen Handlungstreitenden verkaufter Hund, halb Wachtel- und halb Spitzhund und schwarz gescheckt, ist mir seit einigen Tagen wieder zugelaufen und gegen Entstaltung der Infektionsgebühren und des Futtergeldes im Gasthause zur Stadt Breslau in Leipzig wieder in Empfang zu nehmen.

Leipzig, am 28. April 1846.

Krügel, Postconducteur auf der Station zwischen Leipzig und Weimar.

Aufforderung.

Diejenigen, welche von dem kürzlich verstorbenen Herrn Mag. Kurzey hier Bücher geliehen, oder irgend Ansprüche an denselben zu machen haben, wollen sich damit binnen heut und längstens 14 Tagen bei mir melden.

Leipzig, am 1. Mai 1846.

G. H. Ayer.

Am Markte 9/192. 5. vor dem Däuschen Hause !!! Neueste **Bayard-Stöcke** von Stahl !!!

Dank. Vom Gefühl der Dankbarkeit ruhe ich mich durchdrungen, Ihnen, verehrter Herr **D. Ehrenberg**, für die rastlose Bemühung am Krankenbett unsers vielgeliebten Eduards meinen heißesten Dank darzubringen. Möge Gott Euch noch lange zum Wohle der leidenden Menschheit erhalten.

Karl A. Grahmann.

Allen denjenigen geehrten Herren, welche den irdischen Überresten meines geliebten Sohnes **Eduard** die letzte Ehre bei dessen Beerdigung erwiesen, sage ich meinen aufrichtigen Dank.

Christiane Koch, geb. **Schüß**.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau **Friederike**, geb. **Jänichen**, von einem derben Jungen (Mai-Blümchen) schnell und glücklich entbunden. Zur schuldigen Nachricht entfernten Verwandten und Freunden in Berlin und Leipzig.

Leipzig den 1. Mai 1846.

Ernst Blume.

Todes-Anzeige.

Diesen Morgen verschied nach kurzem Krankenlager unser geliebter Sohn, Bruder und Gatte, der Kaufmann **Theodor Illers**, was wir allen Verwandten und Geschäftsfreunden des Verbliebenen mit der Bitte um stille Theilnahme hiermit anzeigen.

Leipzig den 1. Mai 1846. Die Familie **Illers**.

Wir sehen uns veranlaßt zu erklären, daß die im gestrigen Stücke des Tageblatts S. 1367, den Leipziger Buchhandel betreffenden Anzeige ohne Vorwissen des unterzeichneten Verfassers derselben uns von Herrn Phil. Reclam jun. zum Inserat eingefendet worden ist.

Die Expedition des Tageblatts.

- v. Brandt, Mittmeister, von Lindau, Hotel de Baviere.
- Bauch, Kfm. v. Zittau, Hotel de Baviere.
- Boysen, Kfm. v. Frankfurt a/M., gr. Edige.
- Bernhauer, Frau, v. Hamburg, H. de Saxe.
- Besser, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.
- Besel, Fräul., v. Dresden, St. Breslau.
- Bilsing, Kfm. v. Göttingen, Petersstraße 34.
- Walzer, Kfm. v. Stendal, Nicolaistraße 47.
- Behr, Sänger v. Berlin, Stadt Gotha.
- Bergner, Gastw. v. Gero, Stadt Berlin.
- Born, Mühlbes. v. Dahlenberg, grüner Baum.
- Bach, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
- Cramer, Kfm. von Hamburg, großer Blumenberg.
- Charlier, Kfm. v. Nadevormwald, 3 Könige.
- Gall, Kfm. v. Triest, Hotel de Baviere.
- Campe, Bürgermeist. v. Lübeck, Münchn. Hof.
- Chelich, Oberforstmeist. v. Oberschütz, St. Preßl.
- v. Dobrzensky, Kammerh., v. Prag, v. de Prusse.
- Deutgen, Kfm. v. Düren, grüner Baum.
- Ducoguet, Maschinens. v. Brüssel, St. Rom.
- Diepe, D., v. Bitterfeld, Palmbaum.
- Droge, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
- Drumm, Graveur v. Carlsbad, Stadt Gotha.
- Eise, Fabr. v. Aschersleben, Elephant.
- Eck, Kfm. v. Ludwigsburg, Hotel de Pologne.
- Ebert, Kfm. v. Prag, Stadt Berlin.
- Eisenstädt, Kfm. v. Minsk, Hall. Straße 8. von Einsiedel, Hauptmann, von Bessin, deutsches Haus.
- Eck, Kfm. v. Eisenberg, Neumarkt 39.
- v. Einsiedel, Graf, Kammerherr, v. Wolkenburg, Hotel de Baviere.
- Fürst, Kfm. v. Manchester, gr. Blumenberg.
- Fuchs, Kaufm. von Leobschütz, große Fleischergasse 24.
- Fugmann, Fabr. v. Reichenbach, 3 Könige.
- Fink, Kfm. v. Altenburg, Stadt Riesa.
- Freimüh, Kfm. v. Memel, K. Fleischerg. 7.
- Falk, Kfm. v. Hamburg, Brühl 16.
- Fröbel, Prof., D., v. Zürich, Riedels Garten 1652.
- Friedheim, Kfm. v. Göthen, Palmbaum.
- Fleijer, Part. v. Ullersdorf, St. Breslau.
- Frisch, Kfm. v. Zwickau, Münchner Hof.
- Friedberg, Kfm. v. Potsdam, Stadt Wien.
- Flatow, Kfm. v. Inowraclaw, Nicolaistr. 13.
- Golde, Lithogr. v. Dresden, Stadt Breslau.
- Grimm, Superint. D., v. Neukirchen, Münchner Hof.
- Goldberg, Kfm. v. Berlin, Nicolaistraße 13.
- Girstik, Kfm. v. Augsburg, und
- Grorau, Kfm. v. Gorlitz, Stadt Gotha.
- Göltz, Kfm. v. Dresden, Stadt Gotha.
- Glaß, Fabr. v. Reichenbach, und
- Gareis, Kfm. v. Weissenfels, 3 Könige.
- Gründerg., Fabr. v. Harttha, Böttchergäschchen 7.
- Gutschard, Apoth. v. Zeitz, grüner Baum.
- Geibel, Buchdr. v. Pöhl, Stadt Hamburg.
- Gamache, Capitain v. Brüssel, Hotel de Pol.
- Hülzenbeck, Kfm. v. Elberfeld, und
- v. Hees, Kfm. v. Barmen, Hotel de Baviere.
- Hoffmann, Fräul., v. Ehrenhain, deut. Haus.
- Hamburger, Kfm. v. Iselkohn, Hotel de Russie.
- Hesse, Part. v. Dresden, gr. Blumenberg.
- Hausding, Kfm. v. Chemnitz, Nicolaistraße 42.
- v. Hartkote, Frau, v. Gotha, Rhein. Hof.
- Hermann, Commerz.-Rath, und
- Hermann, Fabr. v. Schönebeck, Hotel de Baviere.
- Hickhardt, Cand. v. Libecheen, und
- Hemke, Kfm. v. Hopfgarten, St. Breslau.
- Hornicke, Fabr. v. Wermendorf, Burgstr. 24.
- Hollstein, Kfm. v. Słonim, Ritterstraße 17.
- Hause, Fabr. v. Oschatz, Münchner Hof.
- Höhnemann, Kfm. v. Jüterbogk, St. Gotha.
- Häbler, Fabr. v. Gr.-Schönau, Brühl 34.
- Huh, Kapellmeister v. Potsdam, Bahnhofstr. 12.
- Hofmann, Kfm. v. Annaberg, goldnes Einhorn.
- Heyne, Kfm. v. Halle, und
- Hafestroh, Juw. v. Göthen, Palmbaum.
- Herbst, Kfm. v. Seehausen, goldner Hirsch.
- Hitsch, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
- Jantkehoff, Cand. v. Klenz, Stadt Breslau.
- Jäckel, Glashdr. v. Wiesenthal, St. Gotha.
- John, Kfm. v. Krakau, und
- Ilse, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pologne.
- Jehne, Kfm. v. Dippoldiswalde, Rosenkranz.
- Joshua, Kfm. v. Hamburg, Brühl 16.
- Kolonay, Kfm. v. Jossy, Brühl 34.
- Kühn, Part. v. Chemnitz, Stadt Berlin.
- Knopf, Kfm. v. Schönebeck, Rosenkranz.
- Käpferl, Kfm. v. Chemnitz, grüner Baum.
- Küttner, Kfm. v. Schmölln, Palmbaum.
- König, Part. v. Königsberg, Hotel de Baviere.
- Kaiser, Postbäcker v. Dresden, großer Blumenberg.
- Kiehling, Fabr. v. Reichenbach, 3 Könige.
- Kroll, Kfm. v. Lissa, Stadt Riesa.
- Küldorf, Dek. v. Hopfgarten, Stadt Breslau.
- Kotler, Kfm. v. Chemnitz, und
- Kaim, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
- Käferstein, Eigentüm. v. Niedermosel, und
- Kobbe, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.
- Krüger, Kfm. v. Pegau, Gewandgäschchen 3.
- Krell, Maler von Saalfeld, kleine Fleischer-gasse 20.
- Krabbes, Wollhändler von Lütfurth, Stadt Frankfurt.
- Kindermann, Fabr. v. Liebenthal, Markt 16.
- v. Leipzig, Frau, v. Naumburg, Rh. Hof.
- Langenbeck, Prof. v. Kiel, Hotel de Pologne.
- Lichtenberg, Frau, Blankenburg, Stadt Gotha.
- Levy, Buchhändler v. Bockenheim, Universitätsstraße 21.
- List, Tuchm. v. Kirchberg, K. Fleischergasse 1.
- Rändgräber, Kfm. v. Weida, Münchner Hof.
- v. Liscow, Offic., v. Dresden, Hotel de Prusse.
- Reske, Dek. v. Mühlberg, Stadt Breslau.
- v. Metz, Kammerh., v. Steinbrücken, Münchner Hof.
- Niemming, Kfm. v. Quackenbrück, Hotel de Pologne.
- Martin, Kfm. v. Chemnitz, Rosenkranz.
- Meyer, Kfm. v. Glauchau, Petersstraße 18.
- Mitté, Fabr. v. Hohenstein, Nicolaistraße 17.
- Mendel, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
- Melchers, Kfm. v. Bieracuz, Hotel de Russie.
- v. Viehradt, Part. v. Dresden, Hotel de Pologne.
- Mac, Part. v. Weimar, Stadt Gotha.
- v. Malotto, Frau, v. Gotha, Rhein. Hof.
- Meyer, Kfm. v. Greifswald, und
- Minet, Part. v. Berlin, Hotel de Baviere.
- Niewand, Justiz-Commiss., von Weissenfels, Hotel de Pologne.
- Naumann, Valer v. Dresden, Hotel de Baviere.
- Neuhoff, Kfm. v. Hamburg, Nicolaistraße 40.
- Neumerkel, Kfm. v. Gera, und
- Mäbe, Kfm. v. Zittau, Stadt Berlin.
- Münzberger, Commerz.-Rath, v. Gera, Schuhmachergäschchen 2.
- Oppenheimer, Banq. v. Gronau, Nicolaistr. 31.
- Ourytti, Regier.-Adv., und
- Omylski, Kfm. v. Göthen, Hotel de Prusse.
- Overlach, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
- Pfeiss, Kaufm. v. Hamburg, großer Blumenberg.
- v. Potocki, Graf, v. Lemberg, und
- Pung, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
- Pretzsch, Frau, v. Zeitz, Münchner Hof.
- Pfeiffer, Dek. v. Güttershadt, und
- Pietisch, Kfm. v. Fischeln, Stadt Frankfurt.
- Pagenhardt, Kfm. v. Hildesheim, H. de Sare.
- Polonski, Kfm. v. Kinnos, Ritterstraße 34.
- Pestel, Kfm. v. Moskau, Hotel de Pologne.
- Pabst, Fabr. v. Altenburg, gr. Fleischerg. 27.
- Plaut, Kfm. v. Nordhausen, schwarzes Kreuz.
- Pietzschmann, Fabr. v. Weipert, Rosenkranz.
- Preich, Kfm. v. Meiss, Brühl 31.
- Peter, Chemik. v. Dresden, grüner Baum.
- Noenhal, Kfm. v. Berlin, Brühl 16.
- Rau, Kfm. v. Börbig, schwarzes Ros.
- Römhild, Hector, v. Strehla, Tauch. Str. 10.
- Räuber, Färber v. Bitterfeld, und
- Rankwitz, Kfm. v. Schmölln, Palmbaum.
- Rintskopf, Kfm. v. Frankfurt a/M., Stadt Hamburg.
- Rhode, Frau, v. Dresden, Hotel de Saxe.
- Roh, Archit. v. Berlin, Stadt Frankfurt.
- Reißmann und
- Ringk, Fabr. v. Reichenbach, 3 Könige.
- de Riglis, Kfm. v. Lyon, Hotel de Pologne.
- Rüdiger, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
- Reißinger, D., v. Schleinitz, gr. Blumenberg.
- Richter, Kreisrichterarzt, von Torgau, deutsches Haus.
- v. Renne, Präsid., v. Berlin, Hotel de Baviere.
- Salomon, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
- Steincke, Kfm. v. Köppnick, Stadt Gotha.
- Senzt v. Pilach, K. u. n., v. Roditz, deutsches Haus.
- von Schönfels, Frau, von Greiz, deutsches Haus.
- Schubert, Fabr. v. Dresden, Thomasgäsch. 8.
- Schloßmann, Kfm. v. Breslau, Brühl 57.
- Schneemann, Buchdr. v. Stuttgart, Rh. Hof.
- Schweate, Lithogr. v. Torgau, Stadt Riesa.
- Schramm, Kfm. v. Dresden, und
- v. Schwarzenfels, Excellenz, Geh. Rath, von Altenburg, Hotel de Baviere.
- Schlappmack, Bauinspector v. Prag, Hotel de Baviere.
- Straus, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hotel de Pologne.
- Seitz, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Pologne.
- Streck, Goldarb. v. Herrnhut, und
- Echeel, Kfm. v. Hamburg, Stadt Gotha.
- Schaarschmidt, Fabr. v. Reichenbach, 3 Könige.
- Schurigt, Kfm. v. Pirna, Nicolaistraße 51.
- Schlemmer, Buchhdrl. v. Göttingen, Chemicum.
- Salomon, Syed. v. Posen, Brühl 51.
- Söllner, Goldarb. v. Seitz, Rosenkranz.
- Schmidt, Kfm. v. Breslau Palmbaum.
- Sagaster, Maschineab. v. Reichenbach, goldenes Hirsch.
- r. Schwarzenberg, Part. v. Brüssel, St. Rom.
- Scherhaus, Kfm. v. Eiterlein, St. Frankfurt.
- Schüller, Kfm. v. Großeckhain, Hotel de Saxe.
- Schilling, Kfm. v. Dresden, Stadt Hamburg.
- Siebrecht, und
- Simon, K. f. v. Braunschweig, und
- Schulz, Kfm. v. Altenburg, Stadt Wien.
- Silberschleg, Frau, v. Naumburg, St. Bresl.
- Tetz, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
- Zürke, Kfm. v. Dresden, Stadt Gotha.
- Timme, Geh.-Rath v. Berlin, Stadt Rom.
- v. Thal, Collegienrath, v. Petersburg, Hotel de Baviere.
- Thieme, Hofschildt v. Dresden, und
- Thöner, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
- Thomann, D. v. Halle, Hotel de Pologne.
- Uhlemann, Mühlbes. v. Leisnig, grüner Baum.
- Werner, Part. v. Haynichen, St. Hamburg.
- Wilhelm, Kfm. v. Seiffenbersdorf, Brühl 78.
- Wenzel, Kfm. v. Glauchau, Petersstraße 18.
- Wenzel, Fabr. v. Gr.-Schönau, Brühl 29.
- Wöldling, Diakonus v. Weissenfels, Hotel de Pologne.
- Wiese, Kfm. v. Rheydt, und
- Wüster, Kfm. v. Barmen, Hotel de Pologne.
- Wagner, Fabr. v. Tangermünde, Palmbaum.
- Wolffers, Part. v. Brüssel, Stadt Rom.
- Wangel, Kfm. v. Oberoderwitz, St. Breslau.
- v. Westerhagen, Ritterstr. v. Aschersleben, und
- von Wangenheim, Frau, von Altenburg, Hotel de Baviere.
- Wenschke, Tischlermeister v. Altenburg, Stadt Riesa.
- Wühlisch, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
- Weidenmüller, Fabr. v. Lengenfeld, Plauen-fürther Hof.
- Weise, Kfm. v. Pösneck, deutsches Haus.
- Wollau, Part. v. Dresden, und
- v. Weitz, Rent. von Mecklenburg-Schwerin, Hotel de Baviere.
- Zimmer, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
- Zeidler, Kfm. v. Chemnitz, Hainstraße 25.
- Zander, Kfm. v. Pretzlin, gr. Fleischergasse 7.